Abhandlungen.

Nachtrag
zu der
Flora von Braunschweig
von
W. Bertram,
Pastor zu St. Catharinen.

Vorwort.

In den sechs Jahren, welche seit dem Erscheinen meiner Flora von Braunschweig (1876) verflossen sind, hat sich der Erforschung unseres Florengebietes ein erhöhtes Interesse zugewendet, und es sind seitdem so manche neue Entdeckungen gemacht, dass ich mich entschlossen habe, die Resultate dieser Forschungen in einem Nachtrage zu veröffentlichen. Es sind darin im Ganzen 1336 neue Fundorte verzeichnet, welche ich leicht noch um einige Hundert hätte vermehren können, wenn ich mich nicht auf die wichtigeren Pflanzen beschränkt hätte. 58 Arten, von denen manche noch niemals hier gefunden sind, andere, die seit Jahren aus der Flora verschwunden schienen, sowie 5 gute Varietäten (diejenigen von *Rubus* und *Rosa* nicht mitgerechnet) haben das Bürgerrecht erhalten. Von 15 Pflanzen, welche je ein- oder zwei mal gefunden sind, bleibt es fraglich, ob sie durch andere Fundorte sich als einheimisch ausweisen oder nur zufällig in das Gebiet gekommen sind, 6 Arten endlich sind ganz entschieden Gartenflüchtlinge oder sonst durch Samen verschleppt. Rechnen wir nun 16 Arten, welche trotz alles Suchens nicht wiedergefunden sind oder irrthümlich aufgenommen waren —

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000031.jpg

Ranunculus reptans, *Subularia aquatica*, *Elatine Hydropiper*, *E. hexandra*, *Rubus affinis* und *nitidus*, *Potentilla procumbens*, *Epilob. tetragonum* (?), *Trapa natans*, *Helosciadium inundatum*, *Hieracium stoloniflorum* und *cymosum*, *Rumex aquaticus* (Helmstedt?), *Sparganium natans* (Helmstedt?), *Schoenus nigricans*, *Oryza clandestina* (?), sowie 4 Arten, welche wahrscheinlich binnen kurzer Zeit der Flora nicht mehr angehören werden, ab, so bleibt für das Gebiet ein augenblicklicher Bestand von 1077 Arten.

Am meisten sind, besonders durch den leider bereits vor Jahresfrist verstorbenen verdienstvollen Forscher, Apotheker G. Braun, die Gattungen *Rubus* und *Rosa* bereichert und deshalb auch neue Bestimmungstabellen für dieselben nöthig geworden. Auch sonst sind bei neuen, zweifelhaften und häufig verwechselten Arten, wie z. B. bei *Batrachium*, *Festuca* (Gruppe der *Auriculatae*), neue ausführlichere Diagnosen hinzugekommen. Die meisten Angaben über die Helmstedter Flora verdanke ich meinem alten, nunmehr verstorbenen Freunde, dem Professor Dr. Ernst Hampe, dessen Helmstedter Funde mir von dem Sohne desselben, Herrn Physicus Dr. Hampe, bereitwillig zur Verfügung gestellt wurden; über die Elmflora der Schöninger Gegend lieferte Herr Apotheker Wesemann, jetzt in Hildesheim, werthvolle Beiträge, während mir Herr Gärtner Böttcher in Wolfsburg wiederholt werthvolle Mittheilungen über die dortige Gegend machte und Originalexemplare einsandte. Um die Erforschung der näheren Umgegend haben sich insbesondere die Herren V. v. Koch, Lehrer Kretzer (Kr.), Kaufmann Krummel (Km.), Stud. pharm. Prochazka (Pr. — dem ich 41 Fundorte, darunter die von 8 neuen Arten, 1 Var. und 1 Bastard verdanke) und Apotheker Werner verdient gemacht und ist es mir eine angenehme Pflicht, denselben hiermit meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Braunschweig, im Februar 1883.

W. Bertram.

Abkürzungen:

B. — b.	Blatt — blatt.	Kch. Kelch. — Kch. b. Kelchblatt.	
Bl. — bl.	Blüthe — blüthig.	Kr. Krone. — Kr. b. Kronblatt.	
Fr. — fr.	Frucht — frucht.	St. — st.	Stengel, auch ständig.
Fr. kn.	Fruchtknoten.	Staubb.	Staubblätter.
f. — fg.	förmig.	Tr.	Traube.
Gr.	Griffel.	vkt.	verkehrt.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000032.jpg

Samenpflanzen.

Bem. Die Zahlen correspondiren mit den Arten-Nummern in der Flora von Braunschweig. Die neu hinzugekommenen Arten sind durch fettere Cursivschrift ausgezeichnet.

---

1. Clematis Vitalba L. Gr. Leiferde, Salder, Lichtenberge.

2. Thalictrum minus L. Zw. Gunsleben und Aderstedt.

3. Th. flavum L. Paw. Holz, Buchhorst, Wolfsburg, Wendenmaschwiesen. Selten.

4. Th. angustifolium Jacq. Calvörde (Beling).

5. Hepatica triloba Gil. Mascheroder H., Rautheimer H., Rieseberg, Bärenköpfe, Wolfsburg, Campstieg bei Lehre.

6. Pulsatilla vulgaris Mill. Helmstedt, Calvörder Berge, Fallersleben (Pr.), Anger zw. Bienrode und Querum massenhaft.

7. P. pratensis Mill. Hinter Bevenrode ein Busch (Pr.).

11. Adonis aestivalis L. Dettum, Bornum, Helmstedt.

13. A. vernalis L. Auf der Asse ziemlich ausgerottet, einzeln auf der Nordseite. Watzum (Cantor Müller). Oestlich von Hedeper (Studiosus Wollemann).

An die Stelle von **15 — 17** ist zu setzen:

8. Ranunculus L. Hahnenfuss.

A. Batrachium DC. Krb. weiss mit gelbem Nagel. Wasserpfl.

a. B. sämmtlich nierenförm., 3- oder 5 lappig. St. kriechend.

15. R. hederaceus L. Riddagshausen, Helmstedt, Calvörde, Wolfsburg.

b. Untergetauchte B. borstig, vielspaltig. St. meist fluthend.

* Untergetauchte B. im Umriss rundlich. Zipfel ausgebreitet.

16. R. aquatilis L. Wasser-H. Untere B. untergetaucht, gestielt, vieltheilig, mit allseitig abstehenden, borstenförmigen, meist weichen, ausser dem Wasser pinselförmig zusammenfallenden Zipfeln, obere schwimmend, nierenf., gelappt oder eingeschnitten, oder alle B. untergetaucht. — Bl. 5 — 8. Stehende und fliessende Gewässer, häufig. Hauptformen:

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000033.jpg

1. Obere B. schwimmend.

a. *heterophyllus Web.* B. gestielt, länger als die Stengelglieder, obere herznierenf., 3—5 lappig, mit gekerbten Lappen, an der Basis bald quer gestutzt (*R. peltatus Bor.*), bald herzf.-rundl. (*R. peltatus Schrk.*). Blüthen langgestielt, Staubb. 20—30, Fr. chen grösser, rauhhaarig. — So am häufigsten. Auf Schlamm wird die Pfl. kurzstengelig, rasenbildend (*var. terrestre Godr.*).

b. *triphyllus Wallr.* B. wie vor., aber die schwimmenden B. 3 theilig od. 3 spaltig, mit 3 eckig-vkt.-eif., 2—3 spalt. gekerbten Abschnitten. Fr. chen gedunsen. Auf diese Form ist zu achten!

2. Pfl. normal ohne Schwimmblätter.

c. *submersus Gr.* u. *Godr.* B. gestielt, länger als die St.-glieder. Bl. langgestielt. Staubb. 15—25. Fr. chen grösser, rauhhaarig. — So nicht selten, z. B. am Paw. H., Meinholz, Thune.

d. *trichophyllus Chaix* (*paucistamineus Tsch.*). B. kurzgestielt oder sitzend, kürzer als die St. glieder. Bl. kürzer gestielt. Staubb. 8—15. Fr. chen klein, zahlreich. — Kommt auch, jedoch selten, mit Schwimmb. vor. — Mascherode, Melverode, Broitzem, Wolfenbüttel, Gr. Stöckheim, Woltwiesche.

17. R. divaricatus Schrk. B. sämmtlich untergetaucht, viel kürzer als die St. glieder, mit sehr starren, kreisförm. ausgebreiteten Zipfeln. Bl. langgestielt. Fr. chen behaart. — Bl. 6—8. Stehende oder langsam fliessende Gewässer, verbreitet. Taube See, Riddagsh. Teiche, Oker bei Eisenbüttel, Wiesengräben hinter Holst's Garten, am Paw. Holz, bei Lamme, Schunterarm beim Wendenthurm, Bortfeld, Wendeburg, Wendhausen, Wolfenbüttel, Wolfsburg.

---

19 b. R. reptans habe ich am ehemaligen Wipperteiche vergebens gesucht, könnte sich jedoch noch im Gebiete finden.

22. R. auricomus L. *var. fallax Wimm.*, Grundständ. B. gross, oft sämmtlich ungetheilt, untere St. b. breiter mit länglich-lanzettl., bis rhombischen Abschnitten (dem *R. cassubicus* ähnlich). Einzeln auf der Försterwiese am Paw. H.

26. R. nemorosus D. C. Da derselbe vielfach mit *polyanthemus* verwechselt ist, so folgen die Diagnosen:

R. polyanthemus L. St. unterwärts nebst Stielen der Grundb. abstehend-, oberwärts anliegend-behaart. Grund-

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000034.jpg

ständ. B. tief getheilt, mit 2—3spaltigen Abschnitten und lineal-lanzettl. Zipfeln. Fr. schnabel kurz, gekrümmt.

R. nemorosus D. C. Anliegend-behaart. Grundständ. B. 3—5spaltig mit meist breiten, vkt.-eif.-keiligen, 3spaltigen Abschnitten. Fr. schnabel länger, breit, an der Spitze hakenförm. eingerollt. — Wächst nur im Mastbruche, nicht im Lechlumer Holze.

29. R. Sardous Cr. Verbreitet: Wendenthurm, Wenden, Lamme, Flechtorf, Clivesberge, Wolfsburg, Velpke, Danndorf, Rautheim, Riddagshausen.

31. R. arvensis L. Aecker bei Lehndorf, Wendhausen, Wolfsburg, Asse, Lutter a. B.

33. Trollius europaeus L. Hemkenrode, Schandelah, zw. Bornum und dem Rieseberge. Helmstedt, Brunnenwiese (Kr.).

Eranthis hiemalis Salisb., kahles Kraut mit wagerechter knolliger Grundachse, grundständigen, handschnittigen B. und grundständigen, langgestielten, mit quirlblätteriger Hülle versehenen, goldgelben Blüthen, ♃ März, — ist in vielen Gärten der Stadt verwildert.

35. Nigella arvensis L. Bei Gr. Brunsrode zahlreich.

36. Aquilegia vulgaris L. Bärenköpfe bei Salzgitter, Helmstedt.

38. Aconitum Lycoctonum L. Oelper Holz, Asse über Remlingen. Bärenköpfe.

40. Nymphaea alba L. Oker beim ehemal. Voigtländerschen Garten, im Kennel, bei Wolfsburg, ehemal. Wipperteich-Gräben.

44. Papaver dubium L. Oft häufiger als *Rhoeas*, z. B. vor dem Wenden- u. Steinthore, bei Rautheim u. Wolfenbüttel.

47. Corydalis fabacea Prs. Oelper Holz, Zuckerberg, Asse (Ruinen), Helmstedt, Wolfsburg. *C. solida*, früher bei Wendhausen, bislang vergebens gesucht.

49. Fumaria officinalis L. Die Var. *Wirtgeni Koch*, mit kugeliger, stumpfer, vorn kurz-bespitzter, nicht ausgerandeter Fr. könnte sich bei uns noch finden.

50. F. Vaillantii Lois. Unter der Asse, Salzdahlumer Zuckerfabrik (Pr.), Helmstedt.

53 × 54. Nasturtium anceps R. Ohrewiesen b. Uthmöden.

56. Barbarea arcuata R. Helmstedt.

57. B. stricta And. An den bezeichneten Fundstellen nicht vorhanden, dagegen bei Helmstedt und Wolfsburg.

58. Turritis glabra L. Paw. H., nach Lamme zu, Lindenberg, Schapen, Flechtorf.

59. Arabis hirsuta Sc. Zerstreut: Lechlum. H., Rautheimer H., Helmstedt bei Marienthal auf Mauern, Elm bei Königslutter.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000035.jpg

59 b. ***Arabis sagittata D. C.,*** von *hirsuta* durch den fast kahlen St. und die mit herz-pfeilförm. Grunde stengelumfassenden oberen B. verschieden, fand ich in der Nähe des Rautheimer Steinbruchs.

62. Cardamine amara L. Schweineanger hinter Oelper, Bienrode, Wolfsburg.

63 b. Hesperis matronalis L., gemeine Nachtviole, fand ich bei Rüningen und Königslutter verwildert, ebenso bei Rautheim unter Esparsette (Km.).

66 b. Sisymbrium pannonicum Jcq., von Kretzer bei Bienrode, sowie *S. austriacum var. contortum*, von Krummel an der Wendenmasch aufgenommen, sind nur zufällig dorthin verschleppt.

69. Erysimum orientale R. Br. Acker unter dem Kahlenberge der Asse, Helmstedt.

70. Brassica nigra K. 1881 in den Thongruben bei Gliesmarode, Marienthal bei Helmstedt (Pr.).

72. Alssyum calycinum L. Zwischen Riddagshausen und dem Grünen Jäger, zw. Stöckheim u. Rüningen, am Rautheimer Holz, Eisenbahndamm vor Wolfenbüttel, Helmstedt.

74 b. Cochlearia Armoracia L. Rottorf bei Königslutter, Schöningen.

74 c. ***C. officinalis L.*** 1876—1878 massenhaft auf einer Wiese vor dem Wilhelmithore. Untere B. gestielt, breit-eif., schwach herzförm., mittlere eif., gezähnt, obere mit tief-herzf. Grunde st. umfassend. Schötchen auf den Klappen mit Mittelnerv. — 0,15—0,30 m hoch. Mai, Juni. Krb. weiss.

75. Camelina microcarpa Andr. Erkerode, Helmstedt, Schöningen.

76 b. Subularia aquatica wird aus der Flora zu streichen sein, da ich an dem seit Jahren trocken gelegten Wipperteiche keine geeignete Localität gesehen habe.

80. Lepidium campestre R. Br. Krähenfeld, Pulverthurm, Rautheim, Bornumer Haltestelle, Wolfsburg, Helmstedt.

81. L. ruderale L. Helmstedt (vor dem Norderthore u. Sandgruben am alten Wege nach Büddenstedt). Bahndamm bei Eisenbüttel, Bahnhöfe zu Jerxheim und Schöningen.

81 b. L. Draba L. fand sich 1880 ziemlich zahlreich im Hagenbruche auf dem Terrain der jetzigen Molkerei.

83. Coronopus Ruellii All. Vor dem Hohen Thore, Eichthal, Rautheim, Mascherode, Helmstedt, Schöningen, Schöppenstedt.

83 b. ***Isatis tinctoria L.*** — Bläulich beduftet, St. oben doldentraubig-ästig, B. spitz, ganzrandig, obere lanzettlich mit pfeilf. Grunde, Bl. klein, gelb, Schötchen länglich, geflügelt, hängend,

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000036.jpg

zuletzt schwarz — fand sich verwildert bei Wolfenbüttel (weisse Schanze 1878) und am Rautheimer Steinbruche (1880—1882).

87. Reseda lutea L. 1881 in 1 Exempl. vor dem Rautheimer Holze, 1880 in Chausseegräben bei Thiede. Gr. Brunsrode. Kneitlingen (Pr.).

89 b. Drosera anglica H. ist bei B. verschwunden. Angeblich bei Helmstedt hinter dem Brunnen beim Schwalbenteiche.

96. Viola canina L. b) *ericetorum*. Münzberg, Kl. Schöppenstedt, Mittelweg, Helmstedt.

98. V. stagnina Kit. Wurde 1876 zwischen Lamme und Gleidingen in einem Graben aufgenommen.

102. Polygala comosa Sch. Rischauer H., Wolfenbüttel, Lichtenberge.

103. Gypsophila muralis L. Aecker am Mastbruche, zw. Lehndorf und dem Paw. H., Asse, Salzdahlum, Wolfsburg.

105. Dianthus Armeria L. Mastbruch, Asse, selten!

106. D. Carthusianorum L. Helmstedt (Betschenberg), Calvörde.

108. D. superbus L. Paw. H., Helmstedt.

109. Saponaria Vaccaria L. Unter dem Rieseberge oberhalb Rotenkamp. Walbeck.

109 b. S. officinalis L. Beim Streitberge, Graben zwischen der Landesbaumschule und dem Eichthale.

110. Silene inflata Sm. Münzberg, Fümmelse, Dedeleben, Pabstorf, Schöningen, Wolfsburg.

111. S. nutans L. Helmstedt.

112. S. noctiflora L. In den letzten Jahren häufiger: Aecker vor dem Mastbruche, Velpke, Aderstedt, Helmstedt (Harbker Weg).

112 b. S. Armeria L. Findet sich zuweilen als Gartenflüchtling.

118. Sagina apetala L. Zieml. häufig: Aecker vor dem Mastbruche, Anger am Rischauer H., am Oder, unter der Asse, Gr. Denkte, Salzdahlum, Kl. Stöckheim, Broitzem, Timmerlahe, Wolfenbüttel, Helmstedt.

119. S. nodosa L. Ziemlich selten: Graben hinter Rautheim, Denstorf, Raffthurm, Salzdahlum, zwischen Vechelde und Vechelade.

120. Alsine verna B. An der Oker b. Watenbüttel (Pr.).

122. Arenaria serpyllifolia L. Kommt in 2 Var. vor:

a) *vulgaris W. K.* Kapsel derbwandig, länger als der Kch., am Gr. stark bauchig aufgetrieben, oberwärts verschmälert (*A. sphaerocarpa Jordan*).

b) ***leptoclados Guss.*** (als Art), in allen Theilen kleiner und zarter. Bl. stiele haarfein; Bl. halb so gross,

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000037.jpg

Kapsel dünnwandig, walzig-kegelf., am Gr. wenig erweitert. — Beide Formen häufig auf Aeckern.

127. Stellaria glauca W. Häufig, z. B. Eichthal, Bienrode, Alvesse, Wolfenbüttel (Schweineanger).

129. St. uliginosa M. Zerstreut: Raffthurm, Eikhorst, Buchhorst, Gräben am Querumer Holze, zwischen Lehre und Campen.

131. Cerastium glomeratum Th. Zerstreut: Schweineweide beim Wendenthurme zahlreich, Aecker hinter dem Paw. Holze, Fümmelser H., Elm, Meerdorf, Eisenbahndamm in der Buchhorst, bei Destedt (im Parke 1883 zahlreich).

132. C. brachypetalum Desp. Bärenkopf bei Salzgitter (höchste Kuppe) reichlich.

134. C. triviale Lk. ***var. nemorale Uechtritz,*** in allen Theilen grösser als die Hauptform, B. zart, fast durchscheinend Fr. stiele lang, oberwärts drüsig. Im Paw. Holze am Sumpfe, Kl. Schöppenstedter Gemeindeholz (Kr.).

136. Malva Alcea L. 1879 bei Hemkenrode, 1881 bei Mascherode je 1 Ex., ebenso Asse, Helmstedt (Pr.).

137. M. moschata L. In einzelnen Ex. am Thiederberge, Münzberge, bei der Mückenburg, Salzdahlum und Lauingen gefunden.

143. Hypericum quadrangulum L. Fümmelser Holz, Asse (Pr.), Helmstedt, Wolsdorfer H., Elm bei Schöningen.

144. H. perforatum L. *v. angustif.* (*H. veronense Schr.*). Asse, Rieseberg (Pr.).

146. H. pulchrum L. Rischauer H., Paw. H., Fümmelser H., Buchhorst.

149 u. **150.** Beide *Elatine*-Arten sind nicht wieder gefunden.

156. Radiola millegrana Sm. Häufig: Wendenthurm, Rüper, Wolfsburg.

156 b. **Geranium phaeum L.** In Wolfsburg verwildert.

157. G. pratense L. Riddagshausen (einzeln), Dedeleben.

159 b. ***G. pyrenaicum L.*** Riddagshausen und Helmstedt mehrfach.

162. G. dissectum L. Denkte, Rautheim, Riddagshausen, Rieseberg, Königslutter.

163. G. columbinum L. Aecker b. Scheppau, Gr. Brunsrode und gewiss weiter verbreitet.

167. Impatiens Noli-tangere L. Lehre, Elm, Helmst.

167 b. **I. parviflora D. C.** Pfarrgarten zu St. Michael in Braunschweig und neuerdings hier und da an der Oker.

170. ***Oxalis corniculata L.*** Bereits 1877 von mir in Dettum und seitdem mehrfach in Br. aufgenommen: Schloss-

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000038.jpg

garten, vor dem Steinthore, Bienrode, Hedwigsburg und Dorstadt (Km.), Helmstedt, Schöningen, Peine, Wolfsburg.

175. Ilex Aquifolium L. Asse, Oder (Pr.), Glentorf, Hülseberg bei Lehre.

176. Ulex europaeus L. An mehreren Standorten durch Urbarmachung verschwunden, sicher noch im Walde zwischen Hötzum und Sikte und bei Wolfsburg. Angeblich auch am Oesel und bei Helmstedt, nach Pr. bei Flechtorf.

177. Sarothamnus scoparius Koch. Charlottenhöhe, Walbeck.

178. Genista pilosa L. Verbreitet: Pulverthurm, Querumer H., Meerdorfer H., Bechtsbüttel, Wolfsburg, Calvörde.

180. G. germanica L. Zerstreut: Rischauer H., Querumer H., Butterberg, Wolfsdorfer H., Helmstedt, Wolfsburg, Calvörde.

181. G. anglica L. Münzberg, vor Waggum.

182. Ononis spinosa L. Mit weisser Blüthe im Elm.

184. Anthyllis Vulneraria L. Bornum (Haltestelle), Rieseberg, Wolfsburg, Helmstedt.

186. Medicago falcata L. Lindenberg, Asse, Helmstedt.

187. M. lupulina L. *var. Willdenowii B.* Auf Kalk mit der Hauptform an vielen Orten, z. B. hinter dem Paw. H.

187 b. *M. minima L.* Kleinster Sch. Pfl. weichhaarig. Hülsen kugelig, 4 mm br., mit 4—5 Windungen und geraden, an der Spitze hakigen Stacheln. — ⊙ Anger vor dem Rieseberge in wenigen Ex. — Angeblich auch am Elm über Ampleben (Drude). — Bl. 5, 6.

187 c. M. denticulata Willd. u. **M. maculata W.**, mit kahlen Hülsen, bei der ersteren mit 2 oder 3, bei der letzteren mit 5 Windungen, waren 1877 hinter dem Paw. H. angesäet und haben sich Jahre lang gehalten. *M. dent.* auch 1878 beim Judenkirchhofe und *M. mac.* bei Helmstedt.

190. Melilotus macrorrhizus P. Neuerdings mehrfach aufgenommen: Mastbruch, an der Buchhorst, am Rieseberge und bei Helmstedt, auch bei Börssum (Wollemann).

193. Trifolium alpestre L. Rauth. H., Immendorf (Pr.).

195. T. fragiferum L. Wolfenb., Eitzum, Helmstedt.

198. T. montanum L. Zwischen Wendenthurm u. Bienrode (Km.), Helmstedt.

200. T. hybridum L. Häufig, auch bei Wolfenbüttel und Helmstedt.

201. T. agrarium L. Verbreitet: Lindenberg, hinter dem Paw. H., Lechlumer H., Fümmelser H., Helmstedt.

202. T. procumbens L. ***var. majus Koch*** (*T. campestre Schreb.*). St. aufrecht oder aufsteigend, hin- und hergebogen,

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000039.jpg

sehr ästig. Köpfchen 8—12 mm lang, ihre Stiele nur etwas länger, als das Blatt. — Am Wege nach Rautheim (Kr.) und wohl weiter verbreitet.

202 b. ***T. spadiceum L.*** mit länglichen, goldgelben, aber bald kastanienbraunen Köpfchen — auf moorigem Boden im Brunnenthale bei Helmstedt.

206. Tetragonolobus siliquosus R. Ein Busch auf dem Bahndamme bei der Bornumer Haltestelle (1877—1878).

Galega officinalis fand ich als Gartenflüchtling bei Gebhardshagen und Pr. bei Uefingen.

208 b. ***Coronilla varia L.,*** von Pr. in einem Busche am Elm oberhalb Esbeck gefunden.

209 b. **Ornithopus sativus Br.** Bei Bienrode und zw. Flechtorf und Hülperode einmal gebaut.

210. Hippocrepis comosa L. 1881 ein Exemplar auf dem Rieseberge.

213. Vicia pisiformis L. Elm über Schöningen. Salzgitter.

214. V. silvatica L. Lichtenberge.

215. V. dumetorum L. Rieseberg über Scheppau, Lichtenberg (Burgberg).

218 b. ***Vicia cassubica L.*** Traube kürzer als d. B., violett, 6—8 blüthig. B. 10—12 paarig. — ♃ Helmstedt; am Brunnenwege und nach der Walbecker Warte zu. — Bl. 6, 7.

221. V. lathyroides L. Verbreitet: Grasplätze im botan. Garten, im Theaterpark, Charlottenhöhe, Ebeling's Garten am Petri Thore, auch zwischen Oelper und Watenbüttel und bei Helmstedt.

222. Lathyrus tuberosus L. Auf Kalk verbreitet: Zwischen Rautheim und dem Steinbruche, Mascherode, Sikte, am Oelper Holz, Lichtenberg, Schöningen, Helmstedt.

227. L. niger B. Am Lechlumer Holze, Elm über Schöningen.

228. L. montanus B. nebst der ***Var. tenuifol.*** bei Helmstedt (Walbeck).

232. Spiraea Ulmaria L. Beide Formen häufig.

233. S. Filipendula L. Im Oder (Pr.) u. nach Börssum zu bei der Bornumer Ziegelei.

235. Geum rivale L. Rauth. H., Kl. Schöppenstedter H., Rieseberg. Im Paw. H. u. Kl. Schöppenst. Gemeindeholze auch eine sehr schöne ***var. monstrosum*** (Kretzer).

---

116. Rubus L. Himbeere, Brombeere.

I. Früchte roth (selten gelblich), vom Fr. boden sich lösend. Himbeere.

R. Idaeus L., Himbeere. Schössling aufrecht, rund, bereift, feinstachelig (***f. vulgaris***) oder glatt (***f. inermis***). B. 5 (3—7) zählig

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000040.jpg

oder gefiedert, unterseits weiss- oder graufilzig. — ♃ Schattige Wälder und Gebüsche, häufig. — Bl. 6, 7. Kr. weiss.

R. saxatilis L., Stein-Himbeere. Krautig; unfruchtbare Triebe 2—3dm lang, dünn, kriechend; fruchtbare aufrecht, einfach, an der Spitze die fast doldig gestellten Blüthen tragend. Nebenb. frei, eif.; Fr.chen wenige, roth. Kr. b. lineal, weiss. — ♃ Wälder, sehr selten. Nur b. Helmstedt (dicke Berg und Paradies). Bl. 5, 6.

II. Früchte schwarz oder schwarzroth, zuweilen blau-bereift. Brombeeren.

A. Schössling flachbogig oder kriechend, kahl oder zerstreut behaart, bereift, mit im Anfange fast sitzenden, im Herbste oft kurz gestielten äusseren B.chen u. meist verkürztem Bl. stande. Nebenb. lin.- lanzettl.

Corylifolii.

R. caesius L., Kratzbeere. Fr. bläulich bereift. B. 3 (selten 5) zählig. Schössling meist dünn, feinstachelig. — ♃ Aecker, Wegränder, Gebüsche, häufig. — Bl. 6—10. Kr. weiss oder röthlich. Kommt in verschiedenen Formen vor: ***f. vulgaris,*** mit zerstreuten Stacheln und spärlichen Stieldrüsen (so häufig); ***f. glandulosa,*** mit rothdrüsigen Bl. stielen u. K.chen (Rieseberg, Asse b. Försterhause); ***f. armata,*** mit dicht-bestachelten Schössl. u. Bl. zweigen (Rieseberg); ***f. aquatica,*** mit kahlen Schösslingen, tief eingeschnittenen und gelappten Schösslingsblättchen, langen, dünnen Bl. stielen, grünen K.chen und zerstreuten Stacheln (Wabeufer); ***f. arvalis,*** mit kahlen, dicht krumm-stacheligen, rothbraun angelaufenen Schösslingen, unters. dicht behaarten B. (Kalkboden, bei Königslutter). — Auffallend ist ***f. fallax G. Br.*** mit ungleichen Stacheln, wenig zahlreichen Stbb., unbereiften oder schwach bereiften Fr. und grossen Einzelfrüchtchen. B. oft 4—5-zählig, runzelig, derb, unters. dicht behaart. St. bis 1cm dick, Bl. stiele mit zahlreichen rothen Stacheln und Stieldrüsen (Lammer Busch).

Der Bastard ***R. caesius × Idaeus*** ist nicht selten, zumal im Paw. Holze u. bei Riddagshausen.

R. dumetorum Wh. u. ***N.,*** Fr. schwarz, glänzend oder matt aber ohne eigentlichen Reif, oft mangelhaft ausgebildet. Schössling oberwärts meist kantig und mit kräftigen Stacheln. B. 3—5-zählig, B.chen unters. weichhaarig, grün; Endb.chen meist rundlich bis eif., kurz gespitzt. Bl. zieml. gross, weiss oder roth. — ♃ Bl. 6. 7. Hecken, Gebüsche, Wälder, häufig.

Die zahlreichen Formen dieser Art sind sehr schwer zu begrenzen; ich erwähne folgende: a. Schössling fast gleichstachelig, drüsenlos oder mit einzelnen Drüsen: ***Wahlbergii Arrhen.*** (als Art), Schössl. kantig, nach der Spitze zu oft gefurcht, wenig bereift, spärlich behaart; Stacheln oberwärts ziemlich kräftig; B.chen ein-

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000041.jpg

geschnitten-gesägt, unters. behaart. Bl. rispig, meist gedrungen. Bl. stiele filzig, meist dicht behaart u. oft kurz-stieldrüsig. Kr. b. bei uns weiss. Stbb. die grünl. Griffel weit überragend (Mastbruch, Paw. H., Asse, Lindenberg). ***R. nemorosus Hayne*** (als Art), Schössl. oben stumpfkantig, am unteren Theile mit zahlreichen geraden Nadelstacheln, am oberen Th. mit kräftigen, gebogenen St. — B. chen meist 5 zähl., ungleich-, aber nicht tief-sägezähnig. Bl. stand locker. Bl. stiele meist reichlich drüsig. Kr. b. röthlich oder weiss. Stbb. so lang als die meist röthl. Griffel (Querum u. a. O.). — ***R. lamprocaulos G. Br.,*** Schössl. nicht bereift, glänzend grün, zerstreut-stachelig. Kr. b. weiss oder blassroth. Fr. unvollständig. Bl. Anfangs Juni (Teichränder bei Riddagshausen). ***R. orthostachys G. Br.*** Schössling kletternd, schwach bereift, oben flachkantig, mit schmalen Stacheln. B. 5-, selten 7 zählig, klein sägezähnig. Endb. chen breit oval bis rund, kurzgespitzt. Bl. stand unterhalb mit einigen Seitenrispen, oberhalb traubig. Kch. und Bl. stiele graugrün, meist mit kaum gestielten Drüsen besetzt. Stbb. wenig länger als die gelbl. Griffel. Krb. röthlich, rundlich. Durch das lange, keilig verschmälerte (selten rhombische), kaum gespitzte mittlere B. chen des oberen 3 zähligen Rispenb. leicht kenntlich. Juni. Buchhorst und sonst verbreitet. b. Schössling ungleichstachelig, drüsenlos, schwach bereift. ***f. platypetalos G. Br.*** Schössl. kantig, B. 5 zähl., lebhaft grün, behaart bis kahl. Bl. ast verlängert, gebogen, mit 3—5 zähligen, eingeschnitten gesägten B. besetzt, deren obere in eine lange Spitze ausgezogen sind, mit geraden, rückwärts geneigten Stacheln. Kr. b. weiss, sehr gross und breit, dicht über dem kurzen Nagel am breitesten. Stbb. viel länger als die grünl. Griffel. Juni. (Bad Helmstedt.) ***f. squarrosa G. Br.*** Schössl. u. B. wie vor. Bl. ast reichlich mit langen, geraden, breitgrundigen Stacheln. Aeste und Bl. stiele oft dicht mit langen, blassen Stacheln und kurzen, schwärzl. Drüsen besetzt. Aus den unteren B. winkeln entspringen nach dem Verblühen der Hauptrispe sehr lange Nebenrispen, wodurch der Bl. stand sparrig wird. Juli. (Riddagshausen.) c. Schössl. fast gleichstachelig, rundlich, mit zerstreuten, fast gleichen Stieldrüsen besetzt. ***f. rotundifolia Maass.*** Endb. aus tief herzf. Basis breit-oval bis kreisrund, kurz gespitzt, mit flacher, fast einfacher Zahnung. Anf. Juli. (Mascheroder H.) d. Schössl. ungleichstachelig, vieldrüsig. ***f. brachyadenos G. Br.,*** vom Ansehen des *nemorosus*; Stieldrüsen kurz; Endb. oval, allmählich breit gespitzt mit schwach-herzf. Basis. Kr. b. rundlich, roth. Juni. (Am Paw. H.) ***R. polycarpus G. Br.*** Bl. stand mit grossen, meist 5 zähl., rundl.-herzf. B. und sehr entwickeltem Bl. stande. Fr. sehr reichlich. (Einzeln am Rauth. H. und sonst.)

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000042.jpg

B. Schössling nur selten etwas bereift; äussere Seitenblättchen schon im Anfang d. Sommers deutlich gestielt (nur bei einigen fast aufrechten Arten fast sitzend). Nebenb. lineal oder fädlich.

a. Schössling mit zahlreichen Stieldrüsen.

* Stieldrüsen lang. Ausser den Stacheln, Stachelhöckern und Drüsen noch zahlreiche Uebergänge. Schössl. flachbogig oder liegend.

R. Bellardii Wh. u. ***N.*** Schössling meist liegend, rundlich, mit pfriemlichen Stacheln. B. 3zählig, B. chen gleichmässig gesägt mit aufgesetzter Spitze. Bl. stand locker mit dicht drüsigen, sperrigen Aesten. Kr. b. weiss. Bl. 6—8. Wälder, sehr zerstreut. Buchhorst, Paw. H., Elm, Lichtenberge.

R. Schleicheri Wh. Schössling überhängend, grün, mit grösseren derben, breitgrundigen, rückwärts gebogenen Stacheln. B. meist 3zählig, B. chen fast gleich gross, ungleich-gesägt, weich, oberseits dunkelgrün, unterseits blasser, dichter anliegend behaart. Bl. stand schmal, oberwärts traubig, dicht behaart, kurzstieldrüsig, borstig und nadelstachelig. Kr. b. schmal, weiss. — Bl. 6. 7. Bisher nur Helmstedt (Magdeburger Warte).

** Stieldrüsen kurz. Uebergänge zwischen d. grossen Stacheln u. Stachelhöckern u. Stachelchen fehlen.

R. rudis Wh. u. ***N.*** Schössling kahl od. sehr spärl. behaart. B. meist 5zählig, B. chen oberseits meist kahl, unterseits angedrückt-graufilzig oder grün, Endb. meist elliptisch, lang zugespitzt. Bl. stand sperrig, am Gr. durchblättert, Rispenäste sehr kurzfilzig, nadelstachelig. Kr. b. zieml. schmal u. klein, blassroth. Fr. kelch abstehend oder zurückgeschlagen. — Bl. 7. — Wälder, zerstreut: Asse, Elm, Fümmelser H., Rieseberg.

R. Radula Wh. Schössling kantig mit kräftigen, kantenständigen grösseren Stacheln, mehr od. weniger behaart. B. 5zählig, B. chen unterseits grau bis weissfilzig. Endb. lang gespitzt. Bl. stand verlängert, reichblüthig mit aufrecht-abstehenden, filzigen und abstehend-behaarten Aesten und langen, dünnen Nadelstacheln. Stbb. d. Griffel weit überragend, zuletzt zus. geneigt. Kr. b. elliptisch, weiss oder röthlich. Fr. kch. zurückgeschlagen. — Bl. 7. Wälder, Gebüsche, verbreitet. Paw. H., Thuner H., Eikhorst, Butterberg, Lindenberg, Steterburg, Lichtenberg, Bechtsbüttel, Rieseberg, Elm, Helmstedt.

R. pallidus Wh. Schössling oberwärts ziemlich dicht behaart, mit fast gleichen, zahlreichen, kurzen, rückwärts geneigten Stacheln und unter den Haaren versteckten Stieldrüsen dicht besetzt. B. meist 5zählig, dünn, grau, ungleich-grobgesägt.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000043.jpg

Endb. herz-eif., lang gespitzt, oberseits zerstreut kurzhaarig. Bl. stand mässig lang, locker, untere Aestchen traubig, fast rechtwinkelig abstehend. Bl. stiele filzig-kurzhaarig, mit versteckten Drüsen und geraden Nadelstacheln. — Bl. 7. Selten: Lichtenberge bei Gebhardshagen u. im Elm (Reitling).

Vergl. auch unten *R. vestitus*.

b. Schössling ohne oder mit nur vereinzelten Stieldrüsen. Stacheln gleichartig. Bl. stiele meist ohne Stieldrüsen.

○ Schössling aufrecht, nur an der Spitze überhängend (bei *Bertrami* u. *pubescens* halb aufrecht), nie kriechend.

§ B. unterseits weissschimmernd oder weissfilzig.

R. candicans Wh. Schössling stumpfkantig, nach oben deutlich rinnig, zuletzt bogig und ästig, fast oder ganz kahl. Stacheln oben kräftig, nicht zahlreich. B. chen meist eingeschnitten-gesägt, oberseits matt, kahl, unterseits dünn weisssternfilzig, im Alter grünlich durchschimmernd, die seitlichen schmal, die Endb. schmal-elliptisch bis herz-eif. Bl. stand lang und schmal, meist gleichbreit, am Grunde mit unterseits weissfilzigen 3 (—5) zähligen B., u. unteren längeren, sparsam bewehrten Rispenästen. Kch. graufilzig, zurückgeschlagen, dem Bl. stiele dicht anliegend. Kr. b. gross, allmählich in den Nagel verschmälert, weiss oder hellroth. — Bl. 6. 7. Waldränder, Gebüsche, zieml. verbreitet: Riddagsh., Asse, Steterburg, Rieseberg, Elm, Helmstedt, Lichtenberge.

R. thyrsanthus Focke. Schössling überall gefurcht, fast kahl, hart, im Herbste nicht wurzelnd. Endblättchen breit-elliptisch oder eif., Blüthenstand meist kurz, sonst wie *candicans*. — Bl. 7. Helmstedt, bei der Magdeb. Warte (Kretzer) und auch sonst hier und da.

R. Winteri Focke (*R. pubescens Wh.* u. *N. var. latifolia*). Schössl. kräftig, mässig hoch, meist büschelig behaart, selten ganz kahl. Stacheln kräftig mit breitem Grunde. B. 5zählig, Endb. eif., allmählich lang zugespitzt, Unterseite meist dichtweissfilzig. Rispe verlängert, nach oben verjüngt, mit trugdoldigen Aestchen. Stacheln der Achse mit sehr breitem Grunde, krumm bis hakig. Kch. b. dicht weissfilzig, zurückgeschlagen mit abstehender Spitze. Kr. b. ansehnlich, weiss oder blassroth, vkt.-eif. mit kurzem Nagel. — Ende 7. Nur am Kahlenberge der Asse über Gr. Denkte. Auch bei Helmstedt (Kr.).

R. discolor Wh. Schössl. hochbogig, bis unten gefurcht, mit mässig zahlreichen, kräftigen, gekrümmten Stacheln, zerstreut behaart. B. chen unterseits kreideweiss-filzig, sehr

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000044.jpg

selten grau. Endb. rundlich, kurz gespitzt. Bl. stand dicht, reichlich durchblättert, ästig, nach oben verjüngt; obere Rispenb. in eine lange Spitze auslaufend. Bl. gedrängt, ansehnlich, wohlriechend; Krb. rundl. od. oval, abgesetzt benagelt, rosa. — Bl. 7. Bei uns nur die *f. euodes G. Br.* Am Fümmelser H.

§§ B. beiderseits grün, kahl oder behaart, unterseits oft blässer, in der Jugend zuweilen graufilzig.

1. Stacheln des Schösslings klein, meist gerade, in der Jugend roth.

R. suberectus And. Schössl. in der Mitte stumpfkantig, kahl. B. 3-, 5- und 7zählig, flach, fast kahl, d. endständige herz.-eif., lang zugespitzt, die äusseren fast sitzend. Bl. gross, weiss, nicht zahlreich. Staubb. die Griffel überragend. Fr. kelch abstehend. Fr. schwarzroth. Blüht früh, 6. — Wälder, Gebüsche zieml. häufig. Mastbruch, Paw. H., Asse, Lichtenberge.

2. Stacheln kräftig, oft gekrümmt, am Gr. breit-zus. gedrückt.

□ Frucktkelch abstehend, Staubb. etwa griffelhoch. Bl. stand fast traubig.

R. plicatus Wh. u. ***N.*** Schössl. kantig, kahl, zieml. dicht bestachelt, B. chen deutlich gefaltet, scharf doppelt-sägezähnig, die äusseren fast sitzend, d. endständ. eif. — Bl. stand traubig, tiefer entspringende mehr zus. gesetzt-rispig. Kr. b. weiss oder röthlich, abstehend. Kch. b. tief concav, wehrlos. Staubb. zuletzt ausgebreitet, verwelkend. — Bl. 6. 7. Wälder, Gebüsche, häufig.

□□ Fruchtkelch abstehend. Staubb. die Griffel überragend.

R. opacus Focke. Schössl. hochbogig, kantig, kahl mit kräftigen Stacheln. B. fast flach, ungleich sägezähnig, unterseits behaart. Endb. herz.-eif., lang gespitzt. Bt. stände, die oberen, früheren traubig, die unteren und späteren rispig, reichblüthig, oft aus Rispen zusammengesetzt. Bl. stielchen mit sparsamen, starken, sicheligen Stacheln. Kr. b. zieml. gross, weiss, ellipt., in den Nagel keilig verschmälert, d. Nagel abstehend, die Platte aufwärts gebogen. Staubb. zahlreich, zuletzt anliegend. Fr. boden behaart. Fr. oft fehlschlagend. — Bl. 7. Wälder, Gebüsche, selten. Bienrode, zw. Querum u. d. Butterberge, Asse, Lichtenberge.

R. Bertramii G. Braun, dem *plicatus* nahe verwandt. Endb. breit, fast rundlich, grob gesägt. Seitenb. kurz gestielt. Bt. stand kurz, oft durchblättert, fast wehrlos, etwas zus. gesetzt, mit wenigblüthigen, traubigen Aestchen. Bl. stiele lang, kurzhaarig, fast wehrlos. Kch. b. lanzettlich, grün, weiss berandet,

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000045.jpg

langgespitzt oft mit Anhängseln. Staubb. viel länger als d. Griff. Staubbeutel röthlich. Kr.b. gross, vkt.-eif., weiss. Frb. kahl. — Bl. Anf. 7. Nur zwischen der Querumer Ziegelei u. d. Butterberge.

□□□ Frucktkelch zurückgeschlagen. Staubb. d. Griff. überragend.

R. ammobius Focke, dem *plicatus* ähnlich. Schössl. unten rundlich, feinstachelig, nach oben zu kantig. Obere Stacheln zieml. zahlreich, mässig kräftig, leicht rückwärts gebogen. B. 5-, oft 7zählig. B.chen breit, sich mit den Rändern deckend, jung gefaltet, oberseits dunkelgrün, unters. später graugrün. Endb. breit herz-eirundl., mittellang gespitzt. Bl. stand wie *plicatus*. Kr.b. gross, breit vkt.-eif., um d. Mitte d. Blüthezeit concav, aufgerichtet. Fr.kn. an der Spitze zottig. Fr. gut ausgebildet. — Bl. 7. — Selten. Im Fasanenhölzchen (durch die Parkanlage wahrsch. ausgerottet), und im Thuner H.

R. sulcatus Vest. Schössl. hoch-bogig mit gefurchten, im Schatten kantigen Flächen und zerstreuten, kräftigen, geraden Stacheln. B. zieml. gross, hellgrün; Endb. lang gespitzt. Bl. stand meist traubig, etwas verlängert mit 1—2 blüthigen Aestchen. Kr.b. zieml. gross, weiss oder röthlich, vkt.-eif. Staubb. verblüht vertrocknend, nicht wieder zus. neigend. Fr. mittelgross, länglich. — Bl. 7. — Wälder, zerstreut. Pawelsches H., Mastbruch, Buchhorst, Rieseberg, Lichtenberge, am Rauth. H.

R. rhomaleos G. Braun. Habitus von *sulcatus*, sehr kräftig. Schössling zur Bl. zeit weit hinab gefurcht, später mehr flach, schwach behaart, mit langen, am Gr. platten Stacheln. B. 5zählig, unterste fast sitzend, später kurz gestielt, beiderseits grau, oberseits kahl, unters. dünn und kurz behaart. Endb. rundl. mit herzf. Grunde und breiter Spitze, grob ungleichsägezähnig. Bl. stand einfach traubig oder meist zus. gesetzt mit aufrecht abstehenden Aestchen, u. ziemlich reichlichen, blassen Stacheln. Bl. sehr gross, nebst den langen Staubb. rosenroth. Fr.boden langhaarig. Fr. rund, glänzend schwarz. — Bl. 7. — Nur auf der Asse beim Försterhause.

○○ Schössling bogig, kletternd od. niederliegend, kahl od. behaart.

§ Bl. stiele u. meist auch Schössling ohne Stieldrüsen.

R. Maassii Focke. In halbkugeligen, fast immergrünen Büschen. Schössling sehr verzweigt, flachseitig, glänzend glatt, kahl. Stacheln gleichförmig, rückwärts geneigt. B.chen klein. Endb. breit-vkt.-eif., nach vorn zu stets breiter, mit kurzer, aufgesetzter Spitze. Bl.stand mittellang, oberwärts traubig, unterwärts oft ästig. Kch.zipfel zurückgeschlagen.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000046.jpg

Kr. b. länglich, weiss. Staubb. die Griffel überragend. — Bl. 6, 7. Nur Helmstedt (Magdeburger Warte).

R. villicaulis Köhler. Schössling bogig, dunkel rothbraun, oben scharfkantig, dicht büschelhaarig mit vielen kleinen und zahlreichen, sehr starken, geraden Stacheln. B. stiel mit vielen breit aufsitzenden, sicheligen Stacheln. B. meist 5zählig. B. chen oberseits dunkelgrün, unterseits weichhaarig, oft graufilzig, d. endständige ellipt. bis rundlich. Bl. zweige lang, zottig-abstehend filzig, mit langen Stacheln. Bl. stand lang, unterwärts unterbrochen, mit entfernten, trugdoldigen Aesten. Kch. zurückgeschlagen. Kr. b. elliptisch, meist blassroth. Staubb. zuletzt über d. Fr. zus. neigend. — Bl. 6, 7. Nur Helmstedt (Walbecker Holz und bei der Magdeburger Warte).

Die ***Var. R. rectangulatus Maass,*** von der typischen Form durch weit kleinere, dicke, lederige, unterseits weisslich graufilzige B. chen und schmale Rispe verschieden, findet sich ebendaselbst.

R. silvaticus Wh. u. ***N.*** Schössling bogig, oft kriechend, am Grunde steifhaarig, kleinstachelig, oben flachseitig, behaart, mit zahlreichen kantenständigen Stacheln. B. 5zähl., beiderseits weichhaarig u. grün, Endb. elliptisch, zugespitzt, zuw. vkt.-eif. — Bt. stand meist schmal, kegelig, oft stark durchblättert, reichlich mit feinen Stacheln bewehrt. Kch. zottig, zurückgeschlagen. Bl. mittelgross, weiss oder röthlich. Fr. knoten an der Spitze bärtig-zottig. — Bl. 7, 8. Bisher nur zwischen dem Wendenthurm und Bienrode.

§§ Bl. stiele, oft auch d. Schössl. mit Stieldrüsen.

* Bl. stand locker, sperrig. Staubb. verblüht abstehend.

R. Sprengelii Wh. Schössling rundlich-stumpfkantig, behaart, mit kräftigen, zurückgekrümmten Stacheln. B. meist 3-, selten 4—5zählig, schlaff, lebhaft grün. Bl. stand kurz, sperrig mit filzigen Aesten und Bl. stielen und kurzen Stieldrüsen. Bl. ziemlich klein. Kr. b. vkt.-eilänglich, meist schön rosenroth. Kch. graugrün, filzig mit langen Zipfeln, verblüht abstehend. Fr. klein. — Bl. 7. Wälder, Gebüsche. Riddagshausen (Teichdämme), Buchhorst, Walbeck.

** Bl. stand gedrungen. Staubb. verblüht anliegend.

R. vestitus Wh. u. ***N.*** Schössling meist kletternd, oberwärts stumpfkantig, violettbraun, dicht verworren behaart, zuweilen mit Stachelhöckern. Stacheln fast gleichartig, lang, gerade, aus

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000047.jpg

breitem Grunde schmal lanzettlich. B. meist 5zählig, B. chen breit, am Rande etwas wellig, scharf gesägt, Endb. fast kreisrund, kurz gespitzt, im Schatten schmaler, alle unterseits durch Filz und längere Haare sammetartig-weich, meist graufilzig, im Schatten zuweilen kahl. Stacheln der Rispenachse sehr lang, nadelig, gerade, Rispenäste dicht zottig, oft reich stieldrüsig. Rispe nach oben nicht verjüngt, ziemlich lang. Kch. zottig-graufilzig. Krb. vkt.-eif. oder rundlich, weiss oder roth. — Bl. 6. 7. Nach Pr. am Osthange des Dorm.

R. pyramidalis Kalt. Schössling kantig, oft rothbraun, locker-behaart, selten stieldrüsig. Stacheln kräftig, mit breitem Grunde. B. 5 fingerig, mit sichelstacheligem B. stiele, unterseits sammetig weich, grün oder graugrün. Bl. zweige abstehend behaart, rückwärts-stachelig. Bl. stand gedrungen, verlängert, beim Aufblühen pyramidal, später fast gleichbreit, stumpf. Rispenäste filzig, mit zerstreuten, kurzen Stieldrüsen und Nadelstacheln. Kch. graugrün, zurückgeschlagen. Kr. b. elliptisch, blassroth. Fr. boden behaart. — Bl. 7. 8. — Waldränder, selten: Butterberg, Riddagshausen, Bienrode, Waggum, Helmstedt. Eine *f. nemorosa* (der *R. vulgaris umbrosus Wh.*) im Pawelschen H., in den Fichten am Lammer Wege.

R. hypomalacus Focke. Schössl. stumpfkantig, wenig behaart. Stacheln ziemlich lang, gerade, pfriemlich. B. 3—5zählig, unterseits fast sammetig-weichhaarig, seitliche sehr kurz-gestielt. Bl. stand sehr kurz, ärmlich, in den B. versteckt, mit nadeligen, geraden, rückwärts geneigten Stacheln. B. stiele behaart, nebst der Achse etwas stieldrüsig. Bl. mittelgross. Kch. nach dem Verblühen abstehend. Staubb. d. Griff. kaum überragend. — Bl. 7. — Selten. Pawelsches H.

R. badius Focke. Schössl. kantig, behaart, selten stieldrüsig. Stacheln fast gleich, gerade, etwas rückwärts geneigt. Nebenb. breit, drüsig-gewimpert. B. 5zählig, gestielt, beiderseits grün und schwach behaart. Bl. stand zusammengesetzt, pyramidal, behaart, mit zieml. langen, rückwärts geneigten Stacheln und ungleichen Stieldrüsen. Kr. b. gross, oval, roth. Staubb. röthlich, d. Griffel überragend. Fr. kch. abstehend. Fr. glänzend schwarz. — Bl. 7. — Selten. Buchhorst, Riddagshäuser Teichränder.

---

254. Fragaria vesca L. Eine interessante Var. mit gekerbten Kr. b. bei Kl. Schöppenstedt, Salzgitter und am Elm und wahrscheinlich weiter verbreitet (Kretzer).

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000048.jpg

256. F. collina Ehrh. Chausseegraben vor d. Mastbruche (Kr.), Buchhorst, Rieseberg, Bärenköpfe, Elm (Schöningen), Helmstedt.

258. Potentilla supina L. In Dedeleben (Werner).

259. P. recta L. Der Standort in den Weinbergen ist durch Urbarmachung ausgerottet. 1879 bis 1883 ziemlich zahlzeich am Kirchhofe in Vechelade (Krummel).

262. P. procumbens L. ist nicht wieder gefunden worden und dürfte aus der Flora zu streichen sein.

266. P. cinerea Chaix. Helmstedt.

269. P. Fragariastrum Ehrh. Querumer H., Rautheim. H., Mascheroder H., Bärenköpfe, Elm über Schöningen, Helmstedt.

273. Sanguisorba officinalis L. Ziemlich selten: Okerwiesen bei Gr. Stöckheim, Wiese zwischen Salzdahlum und dem Rauth. H. reichlich, Fürstenau.

276. Agrimonia odorata Mill. 1882 von Krummel zwischen Waggum und Bienrode gefunden.

Rosa L. Rose. Hagebutte.

A. Zweierlei Stacheln: derbe mit borsten- oder nadelförmigen untermischt.

a. Grössere Stacheln mehr oder weniger gekrümmt.

Rosa rubiginosa R. Braunrothe R. B.chen rundlich-elliptisch, unterseits mit gleichmässig über die B.fläche verbreiteten, stark riechenden Drüsen. Kch. b. fiederspaltig, bis zur Färbung der Scheinfr. bleibend. Bl. stiele etwa so lang als die rundliche Scheinfr., mit Stieldrüsen, oft auch kleinstachelig. — Kr. lebhaft rosa. Die ***f. umbellata*** ist gedrungen, Bl. stiele zu 3—10; bei der ***f. comosa*** sind Aeste und Stacheln etwas länger, die Kch. zipfel länger und schmäler, die Bl. stiele stehen zu 1—3 zus. — Bl. 6. — Hügel, Waldränder, zerstreut, z. B. Nussberg (häufig), Asse, Helmstedt.

In diese Gruppe gehören die auf der unteren B. seite drüsenlosen, öfter angepflanzten ***R. gallica L.*** (B. drüsig-doppelt-gesägt) und ***R. turbinata Ait.*** (B. einfach-drüsenlos-gesägt, unters. behaart).

b. Stacheln sämmtlich gerade. B.chen zu 7—11.

Hierher gehören die oft angepflanzte und verwilderte ***R. pimpinellifolia L.*** (B. klein, rundl. oder ellipt., Kch. bleibend, Kr. weiss), ***R. lucida Ehrh.*** (B. länglich, Kch. abfällig, Kr. roth) und ***R. Eglanteria L.*** (Kr. dottergelb oder scharlachroth).

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000049.jpg

B. Stacheln gleich oder fast gleich.

a. Stengel kriechend oder kletternd.

R. arvensis Hudson, Acker-R. Griffel zu einer Säule von der Länge d. Staubb. verwachsen. Kr. meist weiss — kommt auf dem Selter bei Kreiensen vor und könnte noch im Gebiete gefunden werden.

b. Stengel aufrecht, Griff. kürzer als die Staubb.

* B.chen unterseits auf d. Fläche u. d. Seitennerven drüsenlos, höchstens (bei *tomentella*) mit einzelnen Drüsen.

○ B. völlig haarlos. Bl. stiele selten etwas fläumlich.

R. glauca Vill. (*R. Reuteri. God.*) blaugrüne R. Bl. stiel kurz, oft in den Deckb. verborgen. Kch. zipfel meist reich-fiedertheilig, aufrecht, lange bleibend. Griff. weisswollig. Kr. rosa. Scheinfrucht bereift, reift Ende Sept. — Bl. 6. — Waldränder, Gebüsch. — Formen: 1. ***f. complicata*** (B. doppelt-gezähnt, untere Zähne drüsig. B. stiel fläumlich, so Nussberg, Waggum); 2. ***f. myriodonta*** (B. 2—3fach-drüsig-gezähnt; B. stiel und Kch.-zipfel stieldrüsig, — so Nussberg, Bienrode, Waggum, Rieseberg).

R. canina L. Hunds-R. Bl. stiel lang. Kch. zipfel zurückgeschlagen und bald abfällig. Griffel etwas wollig bis kahl. B.chen oval, unten matter. Scheinfr. länglich bis kugelig, im Oct. reifend. Kr. rosa oder weiss. — Bl. 6. Hecken, Gebüsch, häufig. — Formen: 1. ***f. Lutetiana*** (B. einfach-gezahnt. B. stiel kahl, stacheltragend, so z. B. Nussberg, Thune; 2. ***f. dumalis*** (B. meist doppelt-gesägt mit einzelnen ungestielten Drüsen an den Zähnen. B. stiel bestachelt und zerstreut drüsig. Nebenb. sehr breit, dicht drüsig bewimpert — so z. B. Nussberg, Waggum, Wettlenstedt, Harbke); 3. ***f. biserrata*** (Zähne der B. tief mit 3—4 Zähnchen, welche gestielte Drüsen tragen. B. stiel zieml. dicht mit rothen Drüsen besetzt, die sich auf dem Mittelnerv der Unterseite fortsetzen. Griff. wollig — so z. B. Nussberg). Sämmtliche Formen variiren auch mit stieldrüsigen Bl. stielen.

Hierher gehört die an ihren fast geraden Stacheln und länglich-keiligen B.chen kenntliche, oft bereifte oder purpurn überlaufene hier und da verwilderte ***R. rubrifolia Vill.***

○○ B. beiderseits oder wenigstens unterwärts auf den stärkeren Nerven und am B. stiel behaart.

§ B. doppelt- (drüsig-) gezähnt, unterseits meist spärlich drüsig.

R. tomentella Léman. Schwachfilzige R. Bl. stiele kahl, länger als die breit-ovale bis kugelige Scheinfrucht. Kch. zipfel

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000050.jpg

zuletzt zurückgeschlagen, vor Färbung der Scheinfrucht abfällig. Kr. weiss bis blassrosa. Bl. 6. — Die *f. typica* mit rundlichen, meist beiderseits behaarten B. und wolligen Griff. sah ich bei uns noch nicht, dagegen die ***f. affinis Rau*** mit mehr länglichen zugespitzten, nur auf den Nerven schwach behaarten B. und spärlich behaarten Griffeln. Auf dem Nussberge u. bei Volkmarode.

§§ B. einfach-, selten hier und da doppelt-gesägt, unterseits drüsenlos.

R. dumetorum Thuillier. Hecken-R. Bl. stiele etwa 2 mal so lang als die Scheinfrucht; Kch. zipfel zurückgeschlagen, zeitig abfallend. B. oval, beiderseits oder nur unterseits behart, die Zähne breit, mit bogigem Aussenrande (während sie bei *canina* scharf und spitz sind); B. stiel behaart, mit einzelnen Drüsen. — Kr. weiss bis blassrosa. — Bl. 6. — Gebüsch. Bei uns bislang nur die ***f. platyphylla,*** die kahlste Form, mit oben kahlen, unten bloss auf den Nerven behaarten B., fast kahlen Kch. zipfeln und meist ovaler Scheinfr. — Nussberg.

R. coriifolia Fries. Lederblättrige R. Bl. stiele kurz, meist von den grossen Deckb. verdeckt. Kch. zipfel ausgebreitet bis aufrecht, lange bleibend. B. chen ellipt.-vkt.-eif., am Grunde etwas keilig, meist dicht angedrückt graulich-filzig, meist einfach gezahnt. Griffel dicht wollig. Kr. lebhaft rosa. Scheinfr. bereift, zieml. gross, länger als ihr Stiel. — Strauch sehr gedrungen und ästig. — Bl. 6. 7. — Die typische Form sah ich bei uns noch nicht, dagegen die ***f. subcollina*** mit grüneren, kahleren, fast nur auf den Nerven behaarten B. und oft zurückgeschlagenen Kch. b. — Nussberg.

Hierher gehört die oft cultivirte *R. alba L.*

** B. chen unterseits meist reichdrüsig (die Drüsen oft in der Behaarung versteckt), nach dem Grunde zu verschmälert.

□ Bl. stiele kahl, ohne Stieldrüsen.

R. graveolens Grenier. Angenehme R. Kch. zipfel aufgerichtet oder abstehend, bis zur Färbung der Scheinfr. bleibend. Griffel wollig, kurz-kopfig. Drüsen der B. unterseite etwas gestielt. Bl. stiele so lang oder kürzer als die rundlich-ovale Scheinfr. Kr. rosa od. weiss. — Bl. 6. — Bisher nur auf dem Nussberge (dort mehrfach) und zwar die ***f. calcarea Christ,*** mit gedrungenem Wuchse, kleinen, haarlosen B. und lebhaft roth angehauchten Bl.

R. sepium Thuillier. Zaun-R. Kch. zipfel an der Scheinfr. zurückgeschlagen und zeitig abfallend. Griffel verlängert, kahl, selten etwas behaart. Drüsen der B. unterseite stiellos. Bl. stiel bis 2 mal so lang als die eif. oder rundl. Scheinfrucht. Kr. klein, weisslich. Bl. 6. — Bei uns bislang nur auf dem Nussberge und

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000051.jpg

zwar die *f. arvatica Pug.* mit kleinen, fast kahlen B. und kahlem oder spärlich flaumigem Bl. stiele.

□□ Bl. stiele stieldrüsig.

§ Stacheln krummhakig. B. chen rundl.-elliptisch, mit reichlichen, stark riechenden Drüsen auf der Unterseite.

R. micrantha Smith. Kleinblüthige R. Griffel verlängert, kahl. Bl. blassrosa. Kch. zipfel an der Scheinfr. zurückgeschlagen und zeitig abfallend. Bl. stiel zieml. lang, Stieldrüsen desselben ziemlich gleich, selten theilweise kleinstachelig. Strauch locker-ästig. — Bl. 6. — Hecken, Hügel. Bisher nur auf der Asse.

R. rubiginosa L. Gr. wollig. Kr. lebhaft rosa. Kch. lange bleibend, an der Scheinfr. aufgerichtet oder abstehend. Bl. stiele kurz. S. oben unter den Verschiedenstacheligen.

§§ Stacheln gerade oder leicht gebogen, aber nicht krummhakig; B. chen unterseits filzig, oberseits fein behaart, graugrün.

R. pomifera Hermann. Apfelfrüchtige R. Strauch gedrungen, mit kürzeren Aesten. B. chen sehr gross, elliptisch-länglich, drüsig gesägt, unterseits reich-drüsig und dadurch schmierig-klebrig. Griffel in weisswolligem Köpfchen. Scheinfrucht gross, stark drüsenstachelig, fast scharlachroth. Kr. b. lebhaft rosa, zieml. klein, am Rande gezähnelt. — Bl. 6. 7. — Als „Rosenäpfel" vielfach cultivirt.

R. tomentosa Smith. Filzige R. Strauch locker, mit längeren, bogigen Aesten. B. chen eif. bis elliptisch, doppelt-grob-gezähnt, unterseits mit spärlichen Drüsen, stark grau gefärbt. Griffel kahl oder behaart. Scheinfrucht langgestielt, oval bis kugelig, zerstreut-weichstachelig, früh gelbroth werdend. Kch.-zipfel abstehend, abfällig. Kr. b. hellrosa bis weiss. — Bl. 6. — Waldränder, Gebüsche, verbreitet, z. B. Nussberg, Lichtenberge, Asse, Waggum, Helmstedt.

R. mollissima Fries. Weichste R. B. chen mittelgross, oval, doppelt-gezähnt, unterseits oft drüsig, balsamisch riechend. Scheinfrucht kurzgestielt mit weichen Stieldrüsen, dunkel-scharlachroth, weich. Griffel dichtwollig. Kch. zipfel aufrecht, bleibend. Kr. mittelgross, lebhaft rosa. — Bl. 6. — Ein Busch auf dem Nussberge.

---

281. Crataegus monogyna J. Münzb., Rauth. H., Asse.
283. Pirus Malus L. Im Eichthale, Nussberge.
285. Sorbus torminalis Crtz. Asse, Bärenköpfe.
288. Epilobium parviflorum Sch. Salzdahlum, Helmstedt.
289. E. montanum L. Helmstedt.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000052.jpg

291. E. tetragonum ist mit dem folg. verwechselt und sind Standorte daher nicht mit Sicherheit nachzuweisen. Im benachbarten Diluvium nicht selten, wird sie auch bei uns zu finden sein. Die Unterschiede beider sind folgende:

E. tetragonum Aut. Zur Blüthezeit nur mit ganz kurzen Ausläufern (fast sitzende Blattrosetten!). St. ästig, aufrecht, unten kahl, oben mehr oder weniger angedrückt-behaart, oberwärts mit 4 herablaufenden Leisten. B. schmal-lanzettl., ziemlich dicht gesägt-gezähnelt, untere kurz gestielt, mittlere mit abgerundeter Basis sitzend, am St. etwas, aber deutlich herablaufend. Bl. klein, rosenroth. Narben in eine Keule verwachsen (*E. adnatum Gris.*).

E. virgatum Fries. Zur Blüthezeit mit verlängerten, entfernt beblätterten Ausläufern. St. aufsteigend, etwas flaumhaarig, meist mit 2 herablaufenden Leisten. B. längl.-lanzettl., mit abgerundeter Basis allmählich verschmälert, entfernt-gezähnelt, fast sitzend, nicht herablaufend. Bl. klein, hellrosa. Narben in eine Keule verwachsen oder etwas abstehend, Knospen nickend. — ♃ Gräben, Bäche. — Krähenfeld, Gr. Jäger, Kl. Schöppenstedt, Reitlingsthal, Gr. Denkte, Salzdahlum, Rieseberg.

293. Circaea lutetiana L. auch mit am Gr. herzf. B. bei Helmstedt und a. a. O.

296. Trapa natans L. ist aus der Flora verschwunden.

297. Myriophyllum verticillatum L. Graben in der Maschwiese, Sümpfe vor dem Butterberge, Schweineanger bei Wolfenbüttel, Helmstedt.

298. M. spicatum L. Schunterarm beim Wendenthurm.

300. Hippuris vulgaris L. Torfmoor bei Alvesse, Schweineanger bei Wolfenbüttel, Teiche in Gebhardshagen, Wolfsburg.

305. Lythrum Hyssopifolia L. Zwischen Mascherode und Salzdahlum auf Aeckern neuerdings regelmässig aber einzeln gefunden.

308. Ceratophyllum submersum L. Sumpflöcher unter dem Butterberge (Kr.).

309. Bryonia alba L. Verbreitet: Nussberg, Windmühlenberg, vor dem Streitberge, Gr. Denkte, Dettum, Fallersleben.

B. dioeca Jq. Beim Helmstedter Brunnen angepflanzt.

310. Montia minor Gm. Schweineanger hinter Oelper, Thongrube bei Gliesmarode, Querum.

311. M. rivularis Gm. Hinter dem Kirchenholze bei Waggum angegeben, habe ich nicht untersuchen können; nach Böttcher bei Jembke in grosser Menge.

Portulaca oleracea L. Auf Spargelbeeten vor dem Wendenthore.

312. Corrigiola littoralis L. Ziemlich häufig auf der

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000053.jpg

Schweineweide beim Wendenthurm, nach der Schunter zu. Butterberg, Wolfsburg.

314. Illecebrum verticillatum L. Vor dem Mastbruche, beim Wendenthurm, Lehre, Gr. Brunsrode, Wolfsburg.

316. Spergula Morisonii Bor. Zerstreut: Querumer Ziegelei, Bienrode (nach dem Butterberge zu reichlich), am Föhrencampe beim Wendenthurm, Lauingen, Helmstedt.

321. Sedum maximum Sut. B. flach, meist länglich, mit herzförm. oder breiter Basis sitzend. Kr. grün-gelblich-weiss, und ***Sedum purpurascens Lk.,*** B. flach, verkehrt-eiförm. oder länglich, untere kurz gestielt, obere mit abgerundetem Grunde sitzend. Kr. b. rosenroth mit schmalem, weissem Rande — sind bislang vielfach verwechselt und deshalb die Fundorte zu sichern. Letzteres am Judenkirchhofe, zahlreich hinter dem Paw. H., im Rauth. H., auch bei Vallstedt.

323. *S. rupestre L.* Calvörde, nach Wieglitz zu. 1880.

324. Ribes alpinum L. Gr. Jäger, Helmstedt.

324 b. *R. nigrum L.* Bastie bei Bienrode, zwischen Heiningen und Dorstadt im Bruche (Wollemann). Oder (Pr.).

327. Saxifraga granulata L. Promenade, Zuckerberg, zwischen dem Paw. Holz und Lamme, Gr. Stöckheim, Lehre, Helmstedt.

328. Chrysosplenium alternifolium L. Zwischen Oelper und Watenbüttel, Wolfsburg, Helmstedt.

329. Chr. oppositifolium L. Oder, Asse (Pr.).

330. Hydrocotyle vulgaris L. und **331. Sanicula europaea L.** bei Helmstedt.

Eryngium campestre L. Velpke, Generalsberg bei Gr. Bartensleben.

333. Apium graveolens L. Zwischen Wendessen und Denkte und in Gr. Denkte am Bache. Scheppau, Schöningen, Wolfsburg.

334. Helosciadium inundatum K. ist bislang nicht wiedergefunden.

336. Falcaria Rivini H. Nussberg, am Lechlumer H., Gr. Denkte, Rüningen, Atzum, Wolfenbüttel, Helmstedt, Schöningen.

340. Pimpinella Saxifraga L. *var. nigra Willd.* Chausseegraben beim Mastbruche.

343. Bupleurum tenuissimum L. ist bei Schöningen gefunden.

346. B. rotundifolium L. Schöningen, Helmstedt.

349 b. Aethusa Cynapium L. *var. agrestis W.* Aecker bei Rautheim.

350. Silaus pratensis B. Wiese bei der Bornumer Haltestelle

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000054.jpg

dicht an der Bahn reichlich, ebenso Wiese an der Buchhorst vor Kl. Schöppenstedt, Oder, Wolfsburg, Helmstedt.

351. Selinum Carvifolia L. Zerstreut: Mastbruch, Timmerlaher Busch, Rauth. H., Kl. Schöppenstedt zw. Schöningen und Brunsleberfeld.

353. Archangelica officinalis H. 1882 vielfach an der Oker von der Badeanstalt an bis Watenbüttel.

354. Peucedanum officinale L. Zwischen Mascherode und dem Weghause noch vorhanden, nach Beling auch am Rande des Sikter Gemeindeholzes bei Hötzum.

355. P. Cervaria C. Am Rautheimer Steinbruche selten. Helmstedt.

P. Oreoselinum M. Am Brunnenwege bei Helmstedt.

359. Laserpitium latifolium L. Elm über Schöningen (Wes.).

362. Caucalis daucoides L. Unter dem Nussberge.

365 b. Anthriscus Cerefolium Cr. Ausser an dem angegebenen Standorte beim Streitberge (1882) und bei Helmstedt.

A. vulgaris P. Hecken am hinteren Weinberge. Gr. Denkte. Helmstedt.

368. Conium maculatum L. Riddagshausen, Mückenburg, Querum, Bienrode, Scheppau, Liebenburg.

372 b. Ebulum humile G. Im Elm bei Langeleben (Pr.), sonst cultivirt, z. B. Park in Harbke.

374. Sambucus racemosa L. Zuckerberg, Buchhorst, Salder, Lichtenberge.

376. Lonicera Periclymenum L. Fümmelser H.

381. Asperula tinctoria L. Nach Pr. im Mastbruche.

383. Galium Cruciata Sc. Lehndorf, Erkerode, Königsl.

384. G. tricorne W. Kl. Stöckheim, Dettum, Rautheim, Helmstedt.

389. G. boreale L. Rauth. H., Asse, Helmstedt.

G verum × Mollugo im Mittelwege, am Fümmelser H.

394. G. saxatile L. Verbreitet: Querumer H., Paw. H., Fümmelser H., Eikhorst, Runstedt, zw. Oelper und Watenbüttel.

398. Valerianella Auricula D. C. Nordrand des Lechlumer H., Herrenbreite bei Wolfenbüttel, Wolfsburg.

401. Dipsacus pilosus L. Königslutter, Wolfsburg.

404. Scabiosa columbaria L. Paw. H. nach Lamme zu, Rischauer Holz, Elm über Schöningen. b) *ochroleuca L.* bei Wolfsburg.

405. Eupatorium cannabinum L. Paw. Holz, Lehre, Wolfsburg.

409 b. Aster leucanthemus Df. Wolfenb. beim Waisenhause

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000055.jpg

A. parviflorus Nees. Bei Emmerstedt (Hampe).

411. Stenactis annua N. In der Buchhorst an der Eisenbahn. Münzberg.

415. Inula Helenium L. Neuerdings mehrfach an dem angegebenen Standorte gefunden und mir mitgetheilt. Auch bei Kl. Brunsrode (Pr.).

416. I. Conyza D. C. Hinter dem Paw. H.

417. I. salicina L. Mascheroder H., Helmstedt.

419. I. Britannica L. An der Wabe bei Riddagshausen, südwestlich unter dem Rieseberge, Helmstedt.

420. Pulicaria vulgaris G. Wendebrück, zw. Oelper und Watenbüttel.

421. P. dysenterica G. Vor dem Hohen Thore, Cichoriendarre am Lehndorfer Wege, Gr. Weghaus, Salzdahlum bei den Flachsrotten.

422. Xanthium strumarium L. Bei Salzdahlum neuerdings wieder gefunden und mir mitgetheilt.

425 b. Rudbeckia laciniata L. Richmond, Fürstenau.

426. Filago germanica L. Rautheimer H., Helmstedt (beide Formen).

431. Gnaphalium luteo-album L. Wendebrück, Rühme, Aecker am Schapenteiche bei Riddagsh., Schöningen, Helmstedt.

433. Helichrysum arenarium D. C. Lehre.

437. Achillea Millefolium. b) *lanata.* Beim Schilldenkmale.

437 b. ***A. setacea W. K.*** Helmstedt (von Hampe mir mitgetheilt).

438. Anthemis tinctoria L. Söllingen und Schöningen am Bahndamme.

440. A Cotula L. Helmstedt.

440 b. A. nobilis L. Königslutter in der Maulbeerplantage (Pr.).

445. Chrysanthemum segetum L. Oft plötzlich erscheinend und zahlreich, dann wieder selten. 1879 reichlich zwischen Schapen und Schandelah und auf Aeckern am Bülten (auch 1880—1882). Helmstedt.

445 b. ***Doronicum Pardalianches L.*** — Kraut mit knolliger Grundachse, einfachem oder nach oben hin ästigem St., herzförm. oder herzeif. langgestielten, grundständigen und eif.-länglichen, seicht gezähnten, weichhaarigen oberen B. und grossen goldgelben Blüten, ist seit langer Zeit im Vieweg'schen Garten beobachtet.

446 b. Tanacetum Balsamita L. fand Hampe einmal bei Helmstedt in einer Sandgrube.

447. Arnica montana L. Zerstreut: Bienrode, Waggum, Querumer H., Bechtsbüttel, Helmstedt (Badeteich).

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000056.jpg

448. Senecio paluster D. C. 1877 ein Exemplar im Krähenfelde. Reichlich bei Vechelade.

452. S. erucifolius L. Kl. Schöppenst. Gemeindeholz, Asse, Anger zwischen Bornum und dem Rieseberge, reichlich am Rieseberge und besonders bei Salzdahlum hinter den Flachsrotten.

S. saracenicus L., von *nemorensis* durch länglich lanzettliche sehr spitze B., an welchen die Spitzchen der Sägezähne nach vorwärts gekrümmt sind, verschieden, soll bei Querum an der Schunter gefunden sein. Exemplare sah ich nicht.

455. S. nemorensis L. a) *Fuchsii G.* Oder (Schiefe Berg), Damm beim Schapenteiche, Helmstedt. b) *nemorensis L.* Lechlumer H. (Nordseite), im Elme mehrfach.

456. S. paludosus L. Schunterarm beim Wendenthurme, 1882 ein Busch im Sumpfe am Zuckerberge.

S. vernalis W. K. Spinnwebig-wollig, B. buchtig-fiederspaltig, ungleich gezähnt, kraus; Strahl abstehend, gelb, — fand sich einmal auf einem Luzernefelde bei Wolfenbüttel und neuerdings auf der Velstower Feldmark bei Wolfsburg.

458. Cirsium eriophorum Sc. Elm über Schöningen und Esbeck reichlich.

462 b. **C. oleraceum × acaule** mehrfach auf Wiesen zw. den Eltern, so hinter Waggum, am Rieseberge, bei Schandelah und Helmstedt.

463. Carduus acanthoides L. Wolfenb. (häufig), Asse.

466. C. nutans × acanthoides fand Pr. am Nussberge.

467. Lappa major G. Rauth. H., Paw. H.

469 b. **L. macrosperma Wallr.** Um Br. verbreitet: Asse, Rauth. H., Paw. H., Oder, auch bei Helmstedt.

470. Carlina vulgaris L. Häufig an den Elm-Steinbrüchen.

471. Serratula tinctoria L. Bechtsbüttel, Salzdahlumer Wiesen, Lehre.

472. Centaurea Jacea L. b) *decipiens R.* vor Rüningen, bei Helmstedt. c) *pratensis Th.* Wendenthurm, zahlreich zw. dem Gr. Weghause und dem Lechl. H. mit der Grundform. Die mir gemachten Angaben über *C. nigra* beziehen sich sämmtlich auf diese Form.

C. nigrescens Willd. fand sich 1878 verschleppt in einigen Exemplaren zwischen Wolfenbüttel und Halchter.

C. Calcitrapa L. Bei Rieseberg in einem Luzernefelde, 1877 reichlich bei Velpke.

Die beiden in der Bem. S. 130 erwähnten Centaureen, *Microlonchus salmanticus D. C.* und *C. polycephala Jord.*, in Südfrankreich heimisch, sind nicht wiedergefunden worden.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000057.jpg

479. Thrincia hirta R. Scheppau, Salzdahlum, Asse, Wolfsburg.

482. Picris hieracioides L. mit ungetheilten B. im Rautheimer H.

Helminthia echioides G. 1878 und 1879 häufig hinter dem Paw. H., 1879 und 1880 bei Rautheim und an der Chaussee nach dem Wendenthurme.

483. Tragopogon major Jcq. Am Rautheimer H., Asse (am kahlen Berge).

484. T. pratensis L. c) *orientalis L.* Wiesen vor Wolfsburg.

485. Scorzonera humilis L. fand Böttcher Mai 1882 mehrfach in der Velstower Forst, östlich neben dem Wege von Wolfsburg nach Velstowe.

487. Hypochaeris glabra L. Am Mastbruche, massenhaft auf Feldern vor Querum und zw. Bienrode und Waggum.

490 b. *Chondrilla juncea L.* Zw. Oelper und Watenbüttel, zw. Rüningen und Kl. Stöckheim, bei Helmstedt.

491. Lactuca Scariola L. Hinter dem Paw. Holze mit *Conyza*, vor Riddagsh., Gr. Denkte, Schöppenstedt, Hedwigsburg, Schöningen (Saline), Helmstedt.

496. Sonchus paluster L. Am Dammwege nach dem Gr. Jäger, an der Wabe daselbst, bei Kl. Schöppenstedt, Schifferbrücke bei Wendessen, Wolfsburg.

497. Crepis foetida L. Hinter dem Paw. H. 1880 reichlich, Eisenbüttel, am Lechlumer H., zwischen Wolfenbüttel und Fümmelse 1880.

501. C. paludosa M. Zieml. häufig: Okerwiesen hinter Richmond, Bastie bei Bienrode, zw. Wendenthurm u. Bienrode, Denstorf, Buchhorst, Reitling, Helmstedt, Wolfsburg, auch 1883 wieder im Hagenbruche.

503. Hieracium stoloniflorum W. Ist nicht wieder gefunden worden. Das *H.* im Thuner Holze und bei Eikhorst gehört zu *H. Auricula.*

504. H. Auricula L. Riddagshausen (N. vom Schapenteiche), Lechlumer H., Thuner H., Helmstedt, Bettmar, Woltorf.

505. H. praealtum Vill. Kommt in mehreren Formen vor:

a) *genuinum* (*florentinum Willd.*). B. nur am Rande und an der Mittelrippe borstig. So im Rauth. H., Lechlumer H., Oder, Wolfenbüttel (Eisenbahnböschung beim Bahnhofe), Chausseegraben hinter Immendorf, Lichtenberge, Elm über Bornum, zw. Lutter und Bodenstein. — Die hierzu gehörende Form *Banhini Bess.* (mit kriechenden Ausläufern) sah ich im Gebiete noch nicht.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000058.jpg

b) *hirsutum Koch* (*cymigerum Rchb.*). B. und St. dicht borstig, erstere unterseits wie der St. mit zerstreuten Sternhaaren. So bei Helmstedt (Krüger's Keller. Weg nach Harbke).

506. H. cymosum L. (*H. Nestleri Vill.*) wird schwerlich in der Flora vorkommen; was ich als solches von Helmstedt sah, gehörte zu *H. praealtum v. hirsutum.*

506 b. *H. pratense Tausch.* St. weich, hohl, bes. am Grunde mit weichen, am Gr. röthlichen Haaren; B. grasgrün, weich, länglich-lanzettl., untere stumpf. Köpfchen zahlreich, meist dicht gedrängt. Hüllen und oberer St. sternfilzig und dicht drüsig, — fand ich in lichtem Gebüsch bei Gebhardshagen.

510. H. laevigatum W. Mastbruch. Rauth. H., Wolfsb.

513 b. *Phyteuma orbiculare L.*, von *spicatum* schon durch die kugeligen, zuletzt höchstens ovalen, dunkelblauen Köpfe verschieden, fand ich 1880 in wenigen Exemplaren im Rieseberge.

517. Campanula patula L. Elm, Wolfsburg.

520. C. Cervicaria L. Rauth. H. (1878 ein Ex.).

521. C. glomerata L. Zw. Bornum und dem Rieseberge. Die Form *farinosa Andr.* mit unterseits graufilzigen B. und St. am Rautheimer Steinbruche und besonders im Elm über Schöningen.

Specularia hybrida D. C. St. aufrecht, ästig, mit verlängerten, aufstrebenden unteren Aesten oder einfach; B. länglich, untere vkt.-eif., Blüthen einzeln, unscheinbar, purpurn, Kch.-zipfel länger als die Blüthe, halb so lang als der Fr. kn. — erschien 1876 plötzlich in Menge in einem Roggenfelde am Rauth. Steinbruche und hat sich bis 1882 dort gehalten. 1880 auch hinter Kl. Stöckheim am alten Wege nach Wolfenbüttel.

522. Vaccinium Vitis idaea L. Hagenbruch.

523. V. Myrtillus L. Bei Beyenrode mit weisser Frucht. (Pr.).

525 b. *Arctostaphylus uva ursi Spr.*, Bärentraube. Niederliegendes Erdholz mit lederartigen, immergrünen, ganzrandigen, unterseits blassgrünen, netzadrigen B., röthlichweissen, krugförm. Blüthen in endständigen Trauben und rothen Beeren — 4,5 — ist von Böttcher bei Wolfsburg mehrfach gefunden.

527. Erica Tetralix L. mit weisser Blüthe bei Lehre, Bechtsbüttel.

528. Ledum palustre L. 1879 ein Ex. im Rieseberger Torfmoore.

530. Pirola rotundifolia L. Mastbruch, Lichtenberge, Helmstedt.

531. P. minor L. Lichtenberge, Helmstedt (nach Walbeck zu).

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000059.jpg

532. P secunda L. Zerstreut: Paw. H., Fümmelser H., Wolsdorfer H., Lichtenberge (häufig), Elm, Helmstedt.

P. uniflora L. mit einblüthigem St., wächst in einem Fichtenbestande im Elm zwischen Schöningen und Warberg (Wesemann).

535. Fraxinus excelsior L. *var. simplicifolia* in mehreren Exemplaren an der Helmstedter Strasse, unmittelbar an der Auffahrt zum Streitberge.

537. Vinca minor L. Zerstreut: Rauth. H., Lechlum. H. (im Birkenbusche), Fümmelser H., Bärenköpfe, im Elm über Schöningen reichlich.

539. Gentiana campestris L. Zerstreut: Beim Pulverthurm, bei Lamme 1878 zahlreich, im Krähenfelde, Rüper.

543. G. Pneumonanthe L. Wolfsburg.

544. Cicendia filiformis Del. Von 1879—1882 zuweilen in ziemlicher Menge auf Aengern bei Wendebrück, wird aber demnächst durch Urbarmachung derselben verschwinden. Bei Wolfsburg.

546. Erythraea pulchella Fr. Eitzum.

Polemonium coeruleum L. mit kahlem, blattreichem St., gefiederten B. und drüsig behaarter blauer und weisser Rispe, wächst gesellig im Walde zwischen Liebenburg und Heissum.

553. Solanum villosum Lam. *var. miniatum.* Salzdahlum, beim Brüdern-Kirchhofe (1880) wieder verschwunden.

Nicandra physaloides Gaertn. verwildert zuweilen aus Gärten, so am Schulgarten zu Veltenhof, bei Helmstedt.

557. Asperugo procumbens L. Neuerdings mehrfach auf Schutt in den Wendenmaschwiesen.

558. Echinospermum Lappula Lehm. 1876 vor dem Hohen Thore.

560. Omphalodes scorpioides Lehm. An dem bezeichneten Standorte jetzt durch Hochwald unterdrückt und nur noch einzeln an der Kuppe (1883).

562. Anchusa arvensis M. B. Lamme, Rühme, Kl. Schöppenstedt.

563. Nonnea pulla D. C. Dedeleben, Pabstorf (Schladen).

564. Symphytum officinale L. Die purpurblühende Form auch bei Bienrode, an der Schunter vor Querum, Wendenmasch, Wolfenbüttel.

565. Pulmonaria officinalis L. (?), weissblühend am Paw. H. Nach der Monographie der Pulmonarien von Kerner werden als *officinalis* 2 Arten zusammengeworfen. Da dieselben sich beide hier finden können, so folgen die Diagnosen:

P. officinalis L. Sommerblätter herzeif., spitz, $1\frac{1}{2}$mal

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000060.jpg

länger als breit, Stiel etwas kürzer als die B. fläche, untere St. b. spatelf., in einen geflügelten Stiel verschmälert, alle grün oder weisslich gefleckt.

P. obscura Dumortier. Sommerb. herzf., länglich, zugespitzt, 2mal länger als breit. Stiel länger als die B. fläche, alle B. ungefleckt oder hellgrün gefleckt. Kr. zuweilen weiss. Was ich in diesem Frühlinge (1883) in unseren Wäldern sah, gehörte hierher.

569. Lithospermum purpureo-coeruleum L. Bärenköpfe, Helmstedt.

572. Myosotis caespitosa Sch. Schweineanger bei Oelper, Paw. H. nach Lamme zu, Bienrode, Mastbruch, Wendebrück.

574. M. versicolor Sm. Verbreitet: Bienrode, Meerdorf, Harbke, Wolfsburg.

578. Verbena officinalis L. Vor dem Wendenthore bei Bolze's Fabrik, Rautheim, zwischen Oelper und Watenbüttel, Broitzem.

Die Tabelle der Labiaten S. 157 ist folgendermaassen zu ändern: In der 2. Zeile lies:

12. Die 2 hinteren (oberen) Stbb. länger als die vorderen. Kch. mit 5 spitzen Zähnen.

13. und 13*. sind zu streichen.

Sämmtliche Ziffern von 14 bis 22 sind um 1 niedriger zu setzen, also statt 14 lies 13, statt 22 lies 21.

Hinter 21* (in der Tab. 22*) ist hinzuzufügen:

21** Kr. 3—4 cm lang, mit weit glockenf. Kch., zu 1—3 in den B. achseln, weiss mit rosa Flecken. *Melittis* 311.

579. Mentha silvestris L. Helmstedt, Ahlumer Mühle (nach Pr.). Von Hampe wurde mir als bei Helmstedt wachsend *M. gentilis Rchb.* und *M. crispata Koch* (beim Schützenhause) und bei Emmerstedt *M. rubra Sm.* angegeben. Ex. sah ich nicht und bitte ich darauf zu achten.

583. Salvia pratensis L. Bei Schöningen häufig.

583 b. S. silvestris und **verticillata** sind am Münzberge nicht wieder gefunden, letztere dagegen 1881 zwischen Stöckheim und Thiede.

587. Clinopodium vulgare L. Weissblühend am Rieseberge.

588. Nepeta Cataria L. Scheppau, Söllingen, Fallersleben, Wolfsburg, Helmstedt und 1881 vor dem Hohen Thore bei Brandes' Ziegelei.

592 b. *Lamium hybridum Vill.* (*incisum Willd.* = *amplexicaule* + *purpureum G. M.*), B. ungleich-eingeschnitten gekerbt, untere herzeif. oder rundlich, gestielt, obere eif., fast rautenförm., kurz gestielt mit verbreitertem Blattstiele; Kch.-zähne nach dem Verblühen abstehend, — fand Hampe bei Helmstedt und Böttcher bei Wolfsburg.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000061.jpg

596. Galeopsis Ladanum L. Waggum, Bechtsbüttel, Börssum, Helmstedt, Wolfsburg.

597. G. ochroleuca Lam. Wolfsburg, mit rother Blüthe bei Bienrode.

598 G. bifida B. im Paw. H. nach Lamme zu, Querum, Bienrode, Wolfsburg.

604. Stachys recta L. Lechlumer H. b. Antoinettenruh.
St. annua L. Helmstedt (Lehmgrube nach Marienthal zu. Pr.).

606. Marrubium vulgare L. Pabstorf, Wolfsburg.

609. Chaiturus Marrubiastrum R. auch in neuester Zeit wieder bei Salzdahlum gefunden.

612. Brunella grandiflora Jcq. Elm über Schöningen. Jerxheim. *B. alba P.*, bei Helmstedt angegeben, ist sicher nur *B. vulgaris fl. albo*, wie sie auch am Rauth. H. vorkommt.

613. Ajuga reptans L. *var.* b) *montana* (*alpina Vill*). ohne Ausläufer — im Rauth. Holze (Km.).

616. Teucrium Botrys L. Bärenköpfe.

616 b. ***T. Chamaedrys L.,*** Halbstrauch mit aufsteigendem oder niederliegendem St., kahlen, kurz gestielten, eingeschnitten-gekerbten B., und zu 1—2 gestellten, in den oberen B. achseln oft traubig zusammengedrängten B. mit purpurnem Kch., — fand Pr. in Steinbrüchen bei Königslutter.

617 T. Scordium L. (Kraut mit sitzenden B., einzelnen oder paarweisen Blüthen und grünem Kch.). Im Paw. H. 1881 ziemlich reichlich, auch von Dressel bei Wolfenbüttel (wo?) gefunden.

619. Verbascum thapsiforme Schr. Helmstedt, Wolfsb.

619 b. ***V. phlomoides L.*** Königslutter (Pr.), Helmstedt.

620 b. ***V. Lychnitis L.*** Walbeck (Kr.).

622 b. **Scrophularia vernalis L.** wird als Bienenfutter hier und da gebaut, z. B. in einem Garten an der Carlsstrasse und am Bülten.

623. Antirrhinum Orontium L. Nördl. vom Schapenteiche, am Paw. H. auf Aeckern, bei Waggum, Salzdahlum, Mascherode.

624. Linaria Elatine M. Nicht selten: Gr. Jäger, zw. Paw. H. und Rischauer H., zw. Melverode und Salzdahlum, Asse.

625. L. spuria M. Aecker an der Chaussee von Mascherode nach Salzdahlum mit der vor., Nordrand des Lechl. H., Asse.

L. Elatine × spuria fand Kretzer auf Aeckern am Rauth. H.

628. Gratiola officinalis L. Bei Jelpke (Pr.).

628 b. **Mimulus luteus L.** In einem Graben bei Wolfsburg.

629. Limosella aquatica L. Südostecke des Gr. Exercierplatzes, Okerufer bei Veltenhof, Schweineweide bei Oelper, Helmstedt, Wolfsburg.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000062.jpg

630. Digitalis purpurea L. B. Helmst. u. am Dorm (Pr.).

635. Veronica montana L. Häufig im Elm, z. B. zw. dem Tetzeldenkmale und dem Reitlinge. Wolfsburg.

642. V. verna L. Hinter dem Wendenthurm, Münzberg.

644. V. praecox All. Hinter Neuwasser bei Helmstedt.

645. V. Buxbaumii T. Neuerdings an vielen Orten gefunden, z. B. Hemkenrode, Wolfenbüttel, Schöningen, Helmstedt.

650. Melampyrum arvense L. Scheppau, N. rand des Rieseberges.

652 b. *M. silvaticum L.* Im Oder von Pr. gefunden.

655. *Alectorolophus angustifolius Fr.* ist eine gute Art und unterscheidet sich von *major* ausser durch den Wuchs und die Verzweigung durch lineale bis lin.-lanzettl., lang zugespitzte, am Gr. abgerundete B. und blassgrüne Deckb. mit schmalen, fast grannig zugespitzten Zähnen. — Rieseberg, Wolfsburg und Helmstedt, in lichtem Gebüsch.

659. Euphrasia lutea L., von Pr. wieder unter der Asse gefunden.

660. Lathraea Squamaria L. Asse am Burgberge und nach dem Kuhlager zu, Rauth. H., Elm.

662. Orobanche Picridis F. Sch. Seit 1878 nicht wieder gefunden, jedenfalls durch das starke Buschwerk unterdrückt. *O. coerulea L.* ist angeblich einmal in 1 Ex. am Rauth. Steinbruche gefunden.

663. Pinguicula vulgaris L. Butterberg, Twieflinger Gemeindewiese.

664. Utricularia vulgaris L. Mastbruch.

664 b. *U. minor L.* Seit 1878 in grosser Menge in einem Graben am Butterberge wiedergefunden, auch in Gräben zwischen dem Wendenthurm und Bienrode, Vechelde.

665. Trientalis europaea L. Busch hinter Bienrode. Lehre.

666. Lysimachia thyrsiflora L. Denstorfer Moor, reichlich.

670. Anagallis coerulea Schr. Mascherode, Aecker am Rieseberge, am Rauth. Steinbruche, am Lechlumer H.

671. Centunculus minimus L. wird seiner Kleinheit wegen nur übersehen. Wendenthurm, Bienrode, Vieweg'sche Ziegelei vor Volkmarode, zw. Denstorf und Wedtlenstedt, Riddagshausen.

674. Hottonia palustris L. Bienrode, Butterberg, Gr. Weghaus, Kennel, am Paw. H., bei Lehre.

675. Samolus Valerandi L. Graben hinter Rauth. (Kr.).

676. Glaux maritima L. Zw. Essehof und Schandelah.

682 b. Plantago arenaria W. K. 1878 an der Hamburger Chaussee.

683. Amarantus Blitum L. Wolfsburg.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000063.jpg

683 b. **A. retroflexus L.** 1880 reichlich in Querum.

687. Chenopodium Vulvaria L. Oelper, am Judenkirchhofe, am Moor unter der Asse, Schöppenstedt, Wallstrasse in Schöningen.

689. Ch. glaucum L. 1882 im Hagenbruche, Eichthale, vor dem Hohen Thore, Helmstedt.

691. Ch. murale L. In Riddagshausen, Helmstedt.

693. Ch. rubrum L. 1882 sehr häufig im Hagenbruche. SO. ecke des grossen Exercierplatzes.

695. Ch. opulifolium Schr. Am Steinthore durch Bauten verschwunden, dagegen am Brüdern-Kirchhofe, in Gliesmarode (Kr.) und Sonnenberg (Pr.).

704. Rumex aquaticus L. habe ich seit der Correction der Schunter vergeblich gesucht. Helmstedt (Hampe).

707. Polygonum Bistorta L. Broitzem, Vechelade, Süpplingenburg, Moor unter der Asse, Helmstedt.

719. Aristolochia Clematitis L. Im Hagenbruche verschwunden, dagegen auf Löbbecke's Insel, Markworth's Garten, Apothekergarten in Lehre, Helmstedt.

720. Asarum europaeum L. Asse (zw. Wirthshaus und Kuhlager), Lichtenberge (Hainberg), im Elm bei Schöningen (Klosterholz) und über Esbeck und Warberg nicht selten.

723 b. (hinter *palustris*) ***Euphorbia platyphyllos L.*** Dolden 3—5 spalt., Drüsen ganz, B. spitz, verkehrt-lanzettlich, mit herzförm. Basis sitzend, unterste in den B. stiel verschmälert, Hüllchen fast 3eckig-eif., stachelspitzig. — ⊙ 7—10. Domberg bei Walbeck (Kr.). Börssum (Stud. Wollemann).

726 b. ***E. Lathyris L.,*** robust, leicht an den gegenständigen, ins Kreuz gestellten B. kenntlich, findet sich hier und da in Gärten, z. B. im Stifte St. Elisabeth.

730 b. ***Urtica pilulifera L.*** erhielt ich von Weferlingen an der Aller.

731. Parietaria officinalis L. In Br. auf dem Hofe des Stifts St. Elisabeth.

Morus nigra L. einzeln bei Helmstedt gepflanzt.

742. Betula pubescens Ehrh. Moor von Walbeck.

743. Salix pentandra L. Unter dem Butterberge mehrfach, Bastie bei Bienrode, zw. Waggum und Bechtsbüttel, am Schapenteiche.

744. S. fragilis L. Am Petri Wehr, Kennel, Richmond.

S. fragilis × alba L. Kennel, Riddagshausen, Schweineanger bei Oelper.

745. S. alba L. Oker an der Masch, Münzberg, Lehndorf, Riddagshausen, meist als „Kopfweide".

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000064.jpg

746. S. amygdalina L. Verbreitet: Kennel, Fasanerie, Eichthal, Oker bei Oelper, Hagenbruch, Taube See.

S. alba × amygdalina. Kennel, Fasanerie, Taube See. Schweineanger bei Oelper, Riddagshausen.

747 b. S. amygdalina × viminalis. Fasanerie im Kennel (Braun).

Vor 748 ist einzuschalten:

S. nigricans Sm. schwärzliche W. — Strauch, seltener Baum; junge Aeste und Knospen kurzhaarig; B. rundlich-elliptisch bis länglich (1 : 1—3), gesägt oder wellig, oben dunkelgrün mit vertieften, unten mit vorspringenden Seitennerven, meist blaugrün. Fruchtknotenstiel 2 — 3 mal so lang als die kurze Drüse. Fr. kn. meist kahl. Narben dick, abstehend. Bl. 4. 5. Mehrfach gepflanzt: Hagenbruch, Theaterpark an der Oker, Riddagshausen, Kennel, Querum.

S. phylicifolia Sm. Zweifarbige W. — B. elliptisch (1 : 2), spitz, meist ganzrandig, aber mit schwach vortretenden Seitennerven; Fr. kn. stiel etwas länger als die Drüse. Fr. kn. seidenfilzig. Narben 2 spaltig mit fadenf. Abschnitten. Fr. klappen sichelförm. zurückgerollt. — Bl. 4. 5. Ein Busch bei der Fasanerie im Kennel.

754 b. Populus balsamifera L. mehrfach gepflanzt: Casernenstrasse, Hagenbruch, am alten Petrithore u. s. w.

Myrica Gale L. fand Pr. in einem Torfmoore bei Lobmachtersen.

756 b. ***Elodea canadensis Rich.*** u. ***Mich.***, gemeine Wasserpest, mit quirlig gestellten, längl. oder lanzettl., kleingesägten B. und polygamischen Bl. (Zwitterbl. mit 3 Staubb. und 3 Griff., männl. Bl. mit 9 Staubb., weibliche mit 1—3 verkümmerten Stbb.), findet sich bei Wolfsburg.

757. Sagittaria sagittaefolia L. Schunterarm beim Wendenthurm.

758. Alisma Plantago L. ***var. aestuosum Bolle*** fand Pr. bei Gebhardshagen.

760. A. natans L. In der Nähe nirgends wiedergefunden, dagegen zwischen Wolfsburg und Brackstedt (Böttcher).

Scheuchzeria und **Najas** sind nicht in der Flora vorhanden.

763. Triglochin palustris L. seltener als **maritima.** Schöningen.

764. Potamogeton natans L. *f. terrestris* in trocknen Teichen bei Riddagshausen.

769. P. lucens L. Teich bei der Mückenburg, Schapenteich.

771. P. compressus L. Sumpflöcher unter dem Butterberge, sparsam.

772. P. acutifolius Lk. 1879 im Teiche b. der Mückenburg.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000065.jpg

776. Zannichellia palustris L. Schunterarm bei Rühme, Gr. Denkte.

779. Lemna gibba L. Häufig vor und in Lehndorf, Mascherode, Salzdahlum u. a. O.

781. Arum maculatum L. Thieder Berg, hinter Mönche-Schöppenstedt, Salzgitter, Wolfsburg.

783. Acorus Calamus L. Zwischen Rühme u. Bienrode. Wolfsburg.

788. Sparganium natans Sm. Nach Hampe bei Helmstedt in einem Teiche nach Marienthal zu.

791. Orchis Morio L. Holzwiese zwischen Querum und Hondelage.

792. O. mascula L. Rauth. H., Bärenköpfe, Reitling.

793. O. palustris Jcq. Wiese am Aderstedter Busche bei Pabstorf.

795. O. incarnata L. Moor zw. Vechelde und Denstorf. Helmstedt.

797. Anacamptis pyramidalis R. fand ich 1878 in 1 Ex. am Rauth. Steinbruche, ebenso Kr. 1880 1 Ex.

798. Gymnadenia conopea R. Br. b) *densiflora*, Rieseberg.

800. Platanthera chlorantha C. Mascheroder Holz, Lichtenberge, Bärenköpfe.

802. Ophrys muscifera H. Lichtenberge mehrfach. Asse einzeln.

804. Epipogon Gmelini R. Im Elm (über Königslutter und am Herzberge) auch in den letzten Jahren gefunden, je einmal auch auf der Asse, im Oder und auf den Lichtenbergen.

805. Cephalanthera pallens R. Nussberg, häufig auf den Lichtenbergen.

807. C. rubra R. Lechlumer Holz.

811. Epipactis palustris Cr. am Fümmelser H., Rottorf, Helmstedt.

812. Listera ovata R. Br. Holz bei Kl. Schöppenstedt, über Wendhausen und Hondelage.

813. Neottia Nidus avis R. Nussberg, Mascheroder H., Lichtenberge.

814. Spiranthes autumnalis R., ziemlich zahlreich auf der Asse und im Elm über Küblingen, auch am Reitlinge.

820. Leucojum vernum L. Kl. Schöppenst., Mascherode.

Tulipa silvestris L. muss als völlig eingebürgert betrachtet werden: Löbbecke's Insel, Herzogl. Küchengarten, in Richmond reichlich, Rischauer H., Münzberg, Wolfenbüttel, Gr. Brunsrode.

821. Gagea pratensis Sch. Eichthal, Lindenallee vor dem Steinthore, Querum.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000066.jpg

822. G. arvensis Sch. Lindenallee mit vor., Rautheim.

823. G. spathacea Sch. Hinter Querum im Walde zahlreich, Wolfsburg, Helmstedt.

824. G. minima Sch. Auf dem Burgberge der Asse zwischen den Ruinen, aber selten blühend, an einer Hecke der Helmstedter Str.

825. G. lutea Sch. Rautheimer H.

826 Lilium Martagon L. Häufig auf den Lichtenbergen.

827. Anthericum ramosum L. Asse (1882), einzeln in Föhrenwäldern bei Helmstedt, Galgenberg bei Timmern (Pr.).

828. Ornithogalum umbellatum L. Wendenmaschwiese, Streitberg, Riddagsh., Zuckerberg, Oelper, am Paw. H. in jungen Anpflanzungen 1880 reichlich.

O. nutans L. Herzogl. Küchengarten.

929. Allium ursinum L. Bärenköpfe, Lehre, Wolfsburg.

830. A. vineale L. 1882 am Zuckerberge nicht selten, Lechlumer H.

831. A. oleraceum L. Lechlumer H., Helmstedt, Elm über Schöningen.

A. carinatum L. Unter Gebüsch im Hzgl. Küchengarten.

A. Scorodoprasum L. fand Hampe bei Helmstedt.

A. acutangulum Sch. fand Werner 1878 hinter dem Paw. H.

833. Paris quadrifolius L. Im Paw. H. und bei Kl. Schöppenstedt auch 3- und 5 blättrig.

835. Polygonatum multiflorum A. Buchhorst, Lechlumer H., Rauth. H.

843. Juncus filiformis L. Auf der Försterwiese und am Bullenteiche durch Cultur ausgerottet, dagegen auf einer Wiese vor dem Holze zw. Querum und Bienrode und reichlich zw. Bechtsbüttel, Bienrode und Waggum, auch bei Wolfsburg.

844. J. squarrosus L. Massenhaft im Querumer H., Waggum, Helmstedt.

845. J. capitatus W. Schweineweide bei Rühme, Wendebrück, zwischen Wenden und Bechtsbüttel.

846. J. supinus M. *Var. fluitans*, sehr schön im Mastbruche und in einem Graben am Butterberge bei *Utricul. minor.*

848. J. Gerardi Lois. Salzstelle unter dem Rieseberge, Schöningen.

850. J. Tenageía Ehrh. Hinter Waggum zahlreich, zw. Waggum und Bechtsbüttel, im Moore hinter Meinholz.

851. J. obtusiflorus Ehrh. Asse am Kahlen Berge, Walbecker Moor bei Helmstedt.

855. Luzula albida D. C. Paw. H. reichlich, Salder.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000067.jpg

856. L. multiflora D. C. *var. congesta Lej.* auf Torfmooren, z. B. Rieseberg, Bienrode, Querumer Holz, Helmstedt.

858. Cyperus fuscus L. Riddagsh. Wendebrück.

859. Schoenus nigricans L. Der bisher einzige Standort ist durch Umrajolen des Moorflecks vernichtet.

861. Rhynchospora fusca R. Wolfsburg.

864. Scirpus pauciflorus Lgt. Am Butterberge (von der *Utricularia minor* nach Bienrode zu).

865. Sc. caespitosus L. Teich bei Riddagsh., Bastie bei Bienrode.

866. Sc. acicularis L. In den meisten Teichen bei Riddagsh., häufig.

Sc. fluitans L. Wolfsburg.

867. Sc. compressus P. Reitling, Rottdorf, Helmstedt, Wolfsburg.

868. Sc. setaceus L. Am Schapenteiche, Gr. Exercierplatz, hinter dem Wendenthurme, b. Wolfsburg.

871. Sc. Tabernaemontani Gm. Am Fümmelser H., an der Wabe bei Erkerode, Wolfsburg.

872. Sc. maritimus L. Zerstreut: Oker bei Oelper, zw. Denkte und Wendessen, am Schapenteiche, Gr. Weghaus, Stadtgraben von Wolfenb.

874. Eriophorum vaginatum L. Rieseberger Moor, Helmstedt.

878. Carex pulicaris L. Helmstedt (Brunnenwiese und nach Marienthal zu), Wolfsburg.

879. C. dioeca L. Helmstedt beim Felsenkeller.

881. C. disticha H. Der Standort vor Rüningen ist verschüttet. Teich hinter Richmond, beim Pulverthurme, Mascheroder H., Schweineanger bei Oelper, Wolfsburg, Helmstedt.

882. C. arenaria L. Münzberg, Wendenthurm, Veltenhof.

C. ligerica Gay., am Rühmer Kirchhofe, Helmstedt.

884. C. brizoides L. Gesellig am Wege von Salzgitter nach den Bärenköpfen gleich vorn links im Gebüsch (1883).

887. C. divulsa Good., nebst der Var. ***guestphalica Boenn.*** (Halme sehr zart, zuletzt bogenf. zur Erde gebeugt, unterstes Aehrchen sehr entfernt, oft gestielt) fand Hampe bei Helmstedt.

888. C. teretiuscula Good. Hagenbruch, Teich hinter Richmond.

889. C. panniculata L. Hagenbruch, Butterberg, Rottorf, Rieseberger Moor.

892. C. elongata L. Pawelsches Holz, Wolfsburg.

895. C. stricta Good. var. *gracilis W.* Butterberg, in der

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000068.jpg

Nähe der *Utricularia minor*. Im Kennel und in der Buchhorst sah ich dieselbe nicht wieder.

900. C. tomentosa L., verbreitet: Mascheroder H., Fümmelser H., Adersheimer Busch, Asse, Helmstedt.

902. C. ericetorum P., am Königslutterschen Moore nach Rieseberg zu, bei Helmstedt.

906. C. limosa L. Im Tauben See noch, wenn auch spärlich, vorhanden. Wächst nicht am Schapenteiche, wie angegeben wird.

909. C. distans L. Rieseberg (Salzfleck), Rottorf, Wolfsb.

911. C. lepidocarpa T. Helmstedt mit *flava*.

912. C. Oederi E. Rottorf, Wolfsburg, Helmstedt, überhaupt auf Moorboden sehr verbreitet.

914. C. Pseudocyperus L. Paw. H., Wolfsburg, Vechelade.

917. C. Kochiana D. C. Südbruch bei Wettlenstedt, Bortfeld.

918. C. riparia C. Rieseberg, b. Wolfenb. mehrfach.

919. C. nutans H. ist nicht wiedergefunden.

920. C. filiformis L. Bienrode, Butterberg.

923. Panicum glabrum G. Häufig auf dem Bülten und vor Querum, Helmstedt.

927. Setaria verticillata P. B. Schöningen.

928 b. Phalaris canariensis L., verwildert zuweilen, so 1880 im Hasenwinkel.

930. Anthoxanthum Puelii Lec., neuerdings mehrfach gefunden: Herzogl. Küchengarten, Park, Hagenbruch, in verschiedenen Gärten.

932. Alopecurus agrestis L. Verbr.: Broitzem, Rottorf, Lutter.

941. Calamagrostis arundinacea B. Lechelnholz, bei Helmstedt nicht gar selten.

942. C. lanceolata R. Helmstedt mehrfach, Wolfsburg.

944. Stipa capillata L. bei Jelpke (Pr.).

951. Holcus mollis L. Am Tauben See, Lechelnholz reichlich, Wolfsburg.

957. Avena pubescens H. Rieseberg.

958. A. pratensis L. Schwedendamm zw. Stöckheim u. Leiferde, Lechlumer H., Asse.

961. A. praecox P. B. Rühme, Wolfsburg, Helmstedt.

964. Melica uniflora R. Bärenköpfe (häufig). Elm über Schöningen.

965 b. Sclerochloa dura P. B. ist nicht wiedergefunden.

974 b. Glyceria plicata Fr. An Flachsrotten b. Salzdahlum.

975. Catabrosa aquatica P. B. Hinter Gliesmarode im Chausseegraben reichlich. Pabstorf.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000069.jpg

980. Festuca sciuroides R. Grosser Exerzierplatz, am Rischauer H., Helmstedt und wohl weiter verbreitet.

981 — 983 die Gruppe der *Auriculatae* ist bisher viel durch einander geworfen, ich gebe daher neue Diagnosen:

Festuca L.

○○ Bl. häutchen kurz, 2öhrig.

1. Alle B. zusammengedrückt-cylindrisch, starr. Nerven auf der Aussenseite (wegen der unter der Oberhaut liegenden gleichmässig-dicken Bastschicht) nicht vortretend, auch trocken cylindrisch*). Die oberen Halmblätter nicht flach oder rinnig.

F. ovina L. Schaf-Schwingel. B. zart, weich, faden- oder borstenförm., meist dichte Rasen bildend. Die Bastschicht unter der Oberhaut erscheint auf d. Querschnitt vermittelst der Lupe als eine zarte, weissliche Linie. Aehrchen 3—8blüthig, länglich, begrannt. B. grasgrün oder bläulich. — Bl. 5, 6. Triften, Wälder, gemein, die blaugrüne Form im Mittelwege, am Butterberge und bes. im Föhrenwalde beim Wendenthurme. — Aendert ab: b) *tenuifolia Sibth.* Rispe lang, Aehrchen 3—5-blüthig unbegrannt. B. sehr zart. So häufig in der Buchhorst, am Tauben See, im Fasanenholze, b. Wolfsburg.

F. glauca Lamarck. Blaugrüner Schw. — B. starr, glatt, oft stechend spitz, doppelt so dick als bei *ovina*, meist sehr bläulich, oft wie bereift, lang oder kurz, dichte starre Rasen bildend. Die Bastschicht unter der Oberhaut ist meist 4zellig, erscheint daher unter der Lupe als eine dicke, weisse Linie. Rispe lang, Aehrchen 5—10 blüthig, locker, 8—10mm lang, meist kurz begrannt. Bl. 5—7. Sonnige Felsen, dürre Triften. Im Gebiete mir nicht wild bekannt (sehr schön im Bodethale!), dagegen öfter in Gärten als Einfassung.

2. B. im Querschnitt nicht rundlich, sondern mehr platt gedrückt, nach dem Rücken verschmälert. Statt einer gleichmässigen Bastschicht unter der Oberhaut besitzt d. B. 3 grosse und breite Bastbündel (an beiden Rändern und unter d. Mittelnerv), die unter der Lupe als 3 Punkte erscheinen. Trocken besitzt d. B. daher auf jeder Seite eine tiefe Rinne zwischen den als Leisten oder Rippen vortretenden Bastbündeln.

F. duriuscula L. Harter Schw. — B. grün, selten bläulich, meist dichte Rasen bildend, der *ovina* sehr ähnlich; Aehrchen 3—7blüthig; B. scheiden derb, lange dauernd, stückweise zerfallend, sich nicht in Fasern auflösend. — Bl. 5—7. Triften,

---

*) Diese Verhältnisse sind bei einem scharfen Querschnitte deutlich mit einer guten Lupe zu sehen.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000070.jpg

trockene Wiesen. Scheint bei uns sehr selten; ich nahm sie nur einigemal zwischen *ovina* am Rieseberge, am Butterberge und auf der Asse auf. Im Süden tritt sie an d. Stelle d. *ovina*.

3. B. im Querschnitt (frisch sowohl als trocken) scharfgekielt, entweder ziemlich breit zusammengefaltet mit mehreren vortretenden Nerven auf den Seitenflächen oder 3 schneidig. (Unter jedem Nerven liegen hier gleichdicke Bastbündel.)

F. rubra L. Rother Schw. — Halm 30—60 cm lang, Rispe 7—5 cm lang, Aehrchen 3—7 blüthig, meist röthlich oder bunt gescheckt oder grün, länger oder kürzer begrannt, kahl oder behaart (*v. villosa K.*). B. breit zusammengefaltet, meist grün, aber auch bläulich (*f. glauca*); Halmblätter meist flach oder rinnenförm. — Bl. 6. 7. Wiesen, Raine, gemein. Kommt in 2 Formen vor.

1. *f. repens Hackel*, kriechend, Ausläufer treibend, deshalb lockere, nicht zusammenhängende Blattbüschel bildend. So am häufigsten.
2. *f. caespitosa Hackel*, ohne Ausläufer, in dichten, meist sehr lang-blättrigen, oft bläulichgrünen Rasen. So hier und da in Chausseegräben (z. B. vor dem Mastbruche), in Wäldern (Buchhorst) und auf Rasenplätzen angesäet.

F. heterophylla Lam. Ohne Ausläufer, von allen die dichtesten Rasen bildend. Grundständ. B. sehr lang, schlaff, fadenförm. überhängend, grün, im Querschnitt 3 schneidig, die zartesten der ganzen Gruppe. Halme hoch, 0,40—0,75 m lang, sehr dick und dicht stehend, mit flachen, breit-linealen Halmb., Aehrchen meist etwas länger begrannt als die vor. — Bl. 6, 7. Wälder, nicht eben häufig. Buchhorst, Rauth. H., Rieseberg, Elm, Oder.

---

984. F. silvatica V. Im Brunnenthale b. Helmstedt.

994. Bromus arvensis L. Zerstreut: Rautheim, Denkte, zwischen Salzdahlum und dem Rauth. H. zahlreich, bei Wolfenb. mehrfach.

997. B. inermis Leyss. Am Lechlumer H. (alter Weg nach Wolfenbüttel).

998. B. erectus H. Zuweilen massenhaft auf Feldern, z. B. 1880 bei Rautheim, während 1881 nur wenige Ex. zu finden waren.

999. B. serotinus B. Asse (Burgberg).

1006. Hordeum europaeum All. Oder.

1009. Lolium perenne L. kommt mit höchst interessanten zusammengesetzten Aehren vor, bes. auf fettem Boden.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000071.jpg

1010. L. italicum A. Br. Mascherode, am Hohen Thore, Helmstedt.

1015 b. ***Pinus nigricans Host.*** Auf dem Kahlenberge, der Asse und auch sonst vielfach angepflanzt, z. B. bei Bodenstein, woselbst sich auch einzelne Ex. von *P. Pumilio Hke.* finden.

Sporenpflanzen.

Pilularia globulifera L. Zahlreich in einem Graben hinter Bienrode.

1016. Lycopodium inundatum L. Schapen, Wolfsburg.

1018. L. clavatum L. Mastbruch, Lechlumer H., Lehre, Wolsdorfer H., Runstedt, Wolfsburg.

1018 b. ***L. Selago L.*** St. aufrecht, ästig mit abstehenddachziegeligen, linealisch-lanzettl., rauhen B., meist dunkelgrün. Fr. einzeln, blattwinkelständig. — Nur im Reitlinge (Kretzer).

1020. Equisetum silvaticum L. Elm, Lichtenberge, Wolfsburg.

1023. E. hiemale L. Elm (Chaussee zw. Brunsleberfeld und Eitzum im Walde). Im Rauth. H. (Pr.).

1024. Osmunda regalis L. Querumer H., zw. Bienrode und Waggum, Helmstedt (Pr.). Wird in Folge der Cultur und der Nachstellungen immer seltener.

1025. Ophioglossum vulgatum L. In der Buchhorst am Kaulenteiche.

1026. Botrychium Lunaria L. 1881 ein Ex. am Lechlumer Holze.

1026. Polypodium vulgare L. In verschiedenen Formen (*auritum, crenatum*) am Butterberge, in der Buchhorst, bei Walle, Waggum, auch am Dorm (Pr.).

1028. Phegopteris polypodioides Fée. Lichtenberge. Mastbruch (Kr.).

1029 b. ***Aspidium lobatum Sw.*** Reichlich im Föhrencampe bei Wendhausen an der Chaussee nach Lehre.

1030. Polystichum montanum Rth. Holz beim Raffthurm zwischen Waggum und Bienrode.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000072.jpg

1033. P. cristatum Rth. Im Bullenteiche verschwunden, dagegen reichlich im Walbecker Moore bei Helmstedt. Hier auch die Varr. *bi-* und *tripartitum* (Pr.).

P. Bootii Tuckerm. (*cristatum* × *spinulosum*) wächst reichlich zwischen den Eltern im Walbecker Moore und ist auch sonst in feuchten Waldungen um Helmstedt verbreitet, ohne dass ich je ein *cristatum* in der Nähe fand.

1035. Cystopteris fragilis B. Mauern in Königslutter (Herrenmühle). Helmstedt hinter dem Badehause (Pr.).

1036. Asplenium Filix femina B. in verschiedenen Formen (*remotum*, *dissidens*, *multidentatum*), im Reitlinge und Dorm (Pr.).

Aspl. Trichomanes L. an einem Mauerreste in Langeleben im Elm.

1037 b. ***Scolopendrium officinarum Sm.*** in einem Brunnen in Salzdahlum und Atzum (Pr.) aufgenommen.

1038. Blechnum boreale L. Moor bei Bechtsbüttel, zw. Bienrode und Waggum, Bastie bei Bienrode, Querumer H.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00006434&imgid=00000073.jpg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig

Jahr/Year: 1881-1883

Band/Volume: 3_1881-1883

Autor(en)/Author(s): Bertram Werner [Ferdinand Wilhelm]

Artikel/Article: Abhandlungen. Nachtrag zu der Flora von Braunschweig 25-67